

Waschvollautomat

Automatic Washing Machine

WAF 1300 WAF 1340
WAF 1320 WAF 1341
WAF 1321

Bedienungsanleitung
Operating instructions

Blomberg



This product bears the selective sorting symbol for waste electrical and electronic equipment (WEEE).

This means that this product must be handled pursuant to European Directive 2002/96/EC in order to be recycled or dismantled to minimize its impact on the environment. For further information, please contact your local or regional authorities.

Electronic products not included in the selective sorting process are potentially dangerous for the environment and human health due to the presence of hazardous substances.



Dieses Produkt ist mit dem selektiven Entsorgungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet.

Das bedeutet, dass dieses Produkt gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EC gehandhabt werden muss, um mit nur minimalen umweltspezifischen Auswirkungen recycelt oder zerlegt werden zu können. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihren regionalen Behörden.

Elektronikprodukte, die nicht durch den selektiven Entsorgungsvorgang erfasst werden, stellen durch das Vorhandensein potenziell gefährlicher Substanzen umwelt- und gesundheitsrelevante Risiken dar.

Bitte zuerst lesen!

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,
mit dem Kauf dieses Gerätes haben Sie sich für modernste Waschtechnik entschieden – hochwertige Qualität, eine lange Lebensdauer, große Funktionssicherheit und optimalen Bedienungskomfort.

- Bitte prüfen Sie zunächst, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde.
- Wenn Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler bzw. Ihre Verkaufsstelle, und nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb!

Diese Bedienungsanleitung

...soll Ihnen helfen, das Gerät schnell und sicher zu bedienen.

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung – bevor Sie das Gerät aufstellen und in Betrieb nehmen.
- Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf.
- Geben Sie sie auch an eventuelle Nachbesitzer weiter.
- Lesen Sie außerdem alle Dokumente, die Sie zusätzlich zu dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät erhalten.

Beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für mehrere Modelle gültig ist. Die Unterschiede zwischen den Modellen werden deutlich hervorgehoben.

Erläuterung der Symbole

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Symbole verwendet:



Warnung vor elektrischer Spannung.
Lebensgefahr!



Warnung vor sonstigem Personen-
oder Sachschaden.

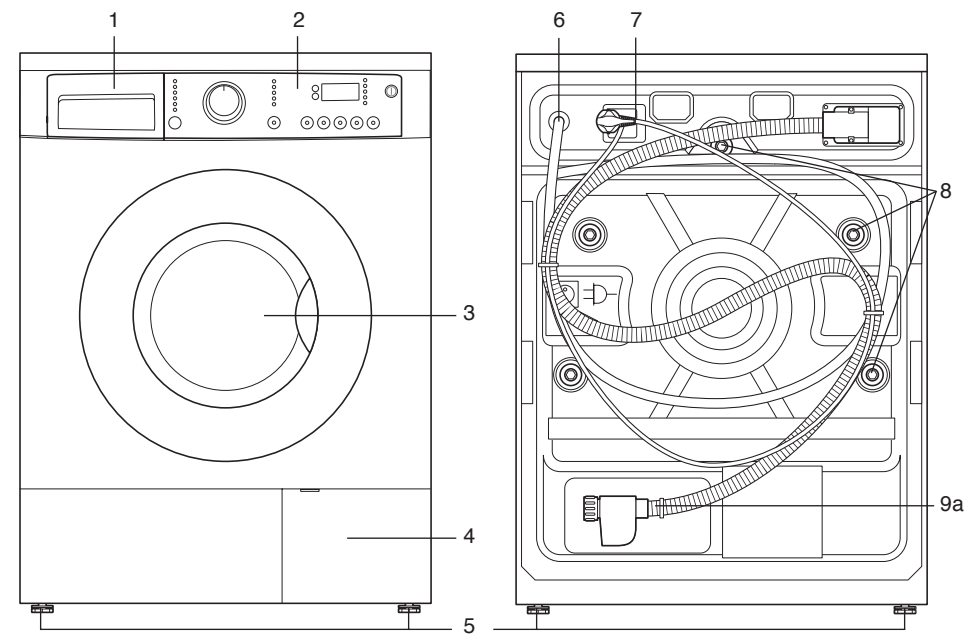


Wichtige Information oder nützlicher
Anwendungstipp.

Inhalt

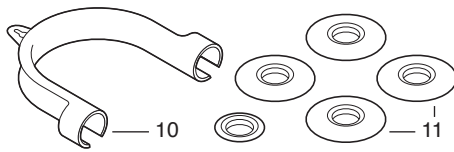
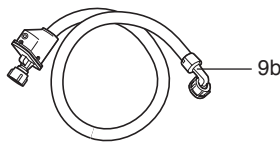
Geräteüberblick	2
Optionsübersicht	3
Sicherheit an erster Stelle	4
Entsorgung	5
Installation	5
Transportsicherungen ausbauen	5
Der richtige Aufstellungsort	6
Gerät ausrichten	6
Wasserzulauf anschließen	6
Wasserablauf anschließen	7
Elektrischer Anschluss	8
Das erste Mal	8
Waschvorbereitungen	9
Wäsche sortieren	9
Wäsche vorbereiten	9
Die richtige Füllmenge	10
Die Einfülltür	10
Wasch- und Pflegemittel	10
Die Waschmittelschublade	10
Dosiervorrichtungen	11
Flüssigwaschmittel	11
Waschmittelwahl	11
Waschmitteldosierung	11
Weichspüler	11
Stärke	11
Programme	12
Der Programmwähler	12
Grundprogramme	12
Sonderprogramme	12
Zusatzfunktionen	13
Die Tasten	13
Vorwäsche	13
Intensiv	13
Extra Spülen	13
Bügelleicht	13
Schnell Waschen	13
Kindersicherung	13
Schleuderwahl	14
Display	15
Zeitvorwahl	15
Programmablauf	16
Kontrollanzeigen	16
Kurzanleitung zum täglichen Gebrauch	17
Programmtabelle	19
Reinigung und Pflege	21
Probleme und Störungen	24
Fleckentipps	25
Technische Daten und Verbrauchswerte	26

Geräteüberblick



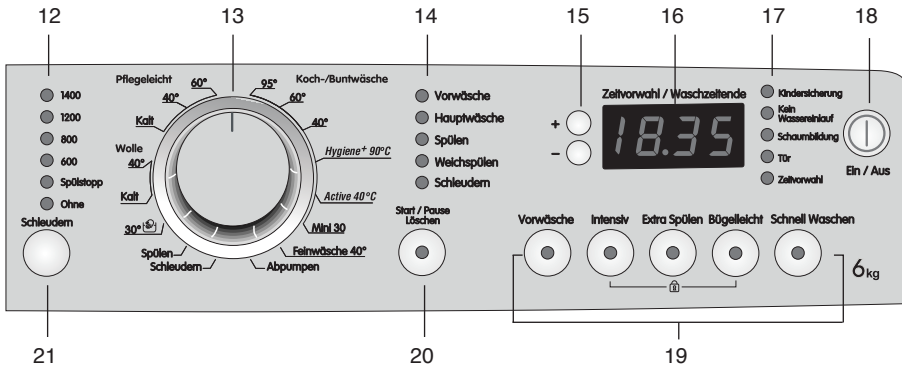
- 1 Waschmittelschublade
- 2 Bedienblende
- 3 Einfülltür mit Türöffner
- 4 Serviceklappe mit Fremdkörperfalle
- 5 Höhenverstellbare Gerätefüße

- 6 Wasserabflussschlauch
- 7 Netzkabel
- 8 Transportsicherungen
- 9a Wasserzulaufschlauch mit „AquaSafe+“-Sicherheit
- 9b Wasserzulaufschlauch mit „AquaSafe“-Sicherheit (alternativ zu 9a, Lieferung in Trommel)



Zubehör (in Beipackbeutel):

- 10 Schlauchhalter für Abflussschlauch
- 11 fünf Abdeckkappen für Rückwand-Öffnungen



- | | | | |
|----|-----------------------|----|---------------------|
| 12 | Schleuderwahl-Anzeige | 17 | Kontrollanzeigen |
| 13 | Programmwähler | 18 | Ein/Aus |
| 14 | Programmablaufanzeige | 19 | Zusatzfunktionen |
| 15 | Zeitvorwahl | 20 | Start/Pause |
| 16 | Display | 21 | Schleuderwahl-Taste |

Optionsübersicht

Option	Funktion	Modell				
		WAF 1300	WAF 1320	WAF 1321	WAF 1340	WAF 1341
Aquasafe	Bei Undichtigkeit wird die Wasserzufuhr mechanisch gesperrt.			●		●
Aquasafe+	Bei Undichtigkeit wird die Wasserzufuhr elektrisch gesperrt.	●	●		●	
Aquaround	Durch eine automatische Laugenumwälzung wird das Waschmittel optimal ausgenutzt.				●	
Sensorinse	Sind nach den Spülgängen Waschmittelrückstände vorhanden, leitet das Gerät weitere Spülgänge ein.					

Sicherheit an erster Stelle

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise, sonst kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen, und es entfallen jegliche Haftungs- und Garantieansprüche.

Verwendungszweck

- Dieses Gerät darf nur zum Waschen, Spülen und Schleudern von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Es dürfen nur Waschmittel, Pflegemittel und Zusätze verwendet werden, die waschmaschinengeeignet sind.
- Die Pflegehinweise in den Textilien und die Angaben der Waschmittelhersteller sind unbedingt zu beachten.

Sicherheitshinweise

- Das Gerät darf nur an eine vorschriftsmäßig installierte und hinreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.
- B** Der Zulaufschlauch mit Aquasafe+ enthält Teile, die unter Spannung stehen. Zulaufschlauch und Aquasafe+ nicht beschädigen! Stromschlag-Gefahr! Bei Beschädigungen am Zulaufschlauch Gerät nicht benutzen und Kundendienst benachrichtigen.
- Zu- und Ablaufschlauch müssen sicher befestigt und stets in einwandfreiem Zustand sein.
- A** Waschbecken bzw. Badewanne während des Betriebs nicht benutzen, wenn der Ablaufschlauch am Rand befestigt ist. Verbrühungsgefahr bei hohen Waschttemperaturen!
- A** Niemals die Einfülltür öffnen oder die Fremdkörperfalle aufschrauben, wenn noch Wasser in der Trommel steht (z.B. nach einem Stromausfall). Überschwemmungs- und ggf. Verbrühungsgefahr durch heiße Waschlauge!
- A** Niemals die verriegelte Einfülltür mit Gewalt öffnen! Kundendienst benachrichtigen, wenn sich die Einfülltür auch einige Minuten nach Programmende nicht öffnen lässt.

- A** Mit dem Gerät auf keinen Fall chemisch reinigen! Feuer- und Explosionsgefahr!
- Mit Reinigungsmittel (Waschbenzin, Fleckentferner o.Ä.) vorbehandelte Textilien vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausspülen.
- B** Gerät niemals mit einem Wasserstrahl abspritzen! Stromschlag-Gefahr! Vor dem Reinigen stets den Netzstecker ziehen.
- Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen! Nie am Kabel ziehen, nur direkt am Netzstecker.
- B** Gerät nicht benutzen, wenn Netzkabel oder Netzstecker defekt sind oder das Gerät sonstige Schäden aufweist! Stromschlag-Gefahr!
- Bei Funktionsstörungen, die sich nicht nach Angaben in dieser Gebrauchsanweisung beheben lassen: Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Wasserhahn zudrehen, Kundendienst benachrichtigen.
- B** Gerät niemals selbst reparieren! Dadurch können Sie und andere Benutzer in Lebensgefahr geraten! Nur autorisierte Elektrofachkräfte, wie unser Kundendienst, dürfen Elektrogeräte reparieren.

Wenn Kinder im Haushalt sind...

- Halten Sie Kinder vom Gerät fern! Elektrogeräte sind keine Spielzeuge.
- Netzstecker ziehen, wenn das Gerät nicht benutzt wird.
- Einfülltür geschlossen halten, wenn Sie den Raum verlassen.

Entsorgung

Wohin mit der Verpackung?

A Verpackungsmaterial kann für Kinder gefährlich werden. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für Kinder unzugänglich auf, oder entsorgen Sie es vorschriftsmäßig.

Die Verpackung besteht aus recycling-fähigen Materialien.

- Entsorgen Sie die Verpackung nach Sorten getrennt:
 - Styropor®-Teile und Folien zur Wertstoffsammlung;
 - Holzleisten zum Sperrmüll.

3 Die Verpackung gehört nicht in den normalen Hausmüll!

Was tun mit dem Altgerät?

Entsorgen Sie auch Ihr Altgerät umweltgerecht.

- Fragen Sie Ihren Händler oder Ihre örtliche Müllabfuhr nach einer Entsorgungsmöglichkeit.

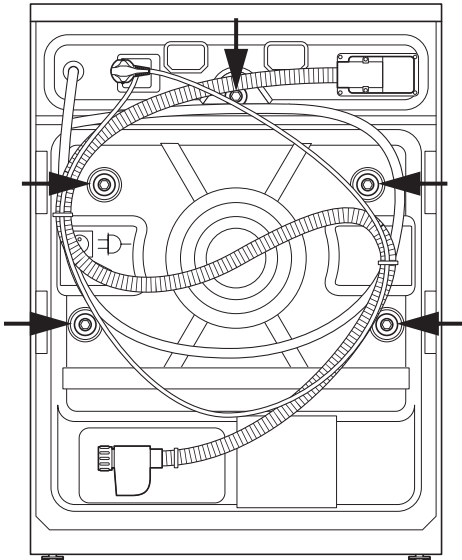
A Bevor Sie das Gerät auf den Sperrmüll stellen, ziehen Sie den Netzstecker, schneiden das Netzkabel ab und machen den Türverschluss unbrauchbar – damit Kinder sich nicht gefährden.

Installation

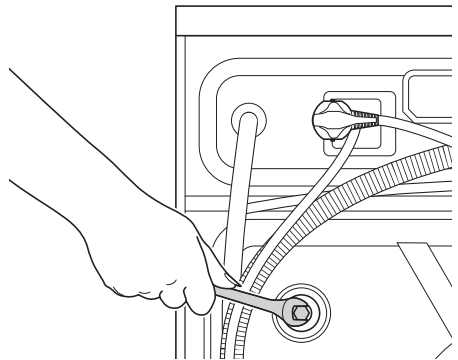
Transportsicherungen ausbauen

A Vor der Inbetriebnahme des Gerätes entfernen Sie unbedingt die Transportsicherungen! Das Gerät wird sonst beschädigt.

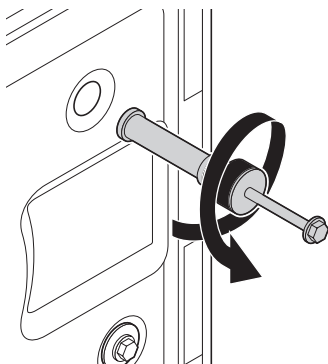
Benötigtes Werkzeug:
Schraubenschlüssel 10 mm.



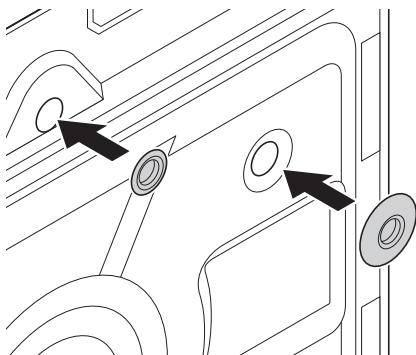
1. Mit dem Schlüssel alle fünf Schrauben lösen, bis sie sich frei drehen lassen.



2. Transportsicherungen unter leichtem Drehen herausziehen.



3. Die fünf Abdeckkappen (aus dem Beipackbeutel) auf die Öffnungen in der Rückwand setzen und mit einem Hilfswerkzeug (z.B. Griff eines Schraubendrehers) hineindrücken. Die kleinere Abdeckklappe ist für die oberste Öffnung vorgesehen.



Bewahren Sie die Transportsicherungen bitte auf.

- Bei einem späteren Transport (z.B. Umzug) die Transportsicherungen unbedingt wieder einbauen!

A Gerät nie ohne Transportsicherungen transportieren!

Der richtige Aufstellungsort

Stellen Sie das Gerät möglichst stabil, waagrecht und frostsicher auf.

A Bei Frostgefahr unbedingt Restwasser ablassen (siehe „Reinigung und Pflege“).

A Die Tragfähigkeit des Fußbodens muss ausreichend sein!
Wenn Sie z.B. die Waschmaschine und einen Trockner aufeinander stellen, können diese – beladen – ein Gesamtgewicht von 180 kg erreichen.

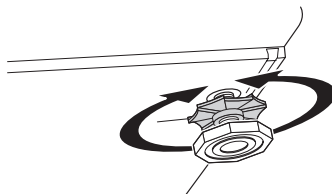
Wichtig:

- Gerät nicht auf das Netzkabel stellen.
- Mindestens 1 cm Abstand zu Wänden oder Möbelstücken einhalten.
- Nur auf festem Untergrund aufstellen, nicht auf Langflorteppichen o.Ä.

Gerät ausrichten

A Kein Werkzeug zum Lösen der Kontermuttern verwenden, um die Kontermuttern nicht zu beschädigen.

1. Kontermuttern der Gerätefüße lösen.



2. Gerätefüße verstellen, bis das Gerät waagrecht, fest und sicher steht.
3. Wichtig: Alle Kontermuttern wieder festdrehen.

Wasserzulauf anschließen

Sie können das Gerät an Wasserhähne mit 3/4-Zoll-Rohrgewinde anschließen.

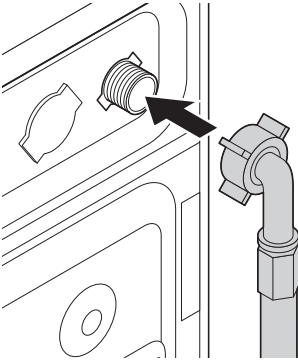
Wichtig:

- Den zulässigen Wasserdruck (siehe „Technische Daten“) berücksichtigen. Bei höherem Wasserdruck ein Druckminderventil montieren.
- Nicht an einen Heißwasserbereiter (Durchlauferhitzer oder druckloser Boiler) anschließen, da der Wasserdruck nicht ausreicht.
- Schlauchverlängerungen beim Kundendienst erfragen. Keine selbstgebastelten Verlängerungen mit Schlauchklemmen o.Ä. verwenden!
- Nur den mitgelieferten neuen Schlauch verwenden, keinen vorhandenen alten!

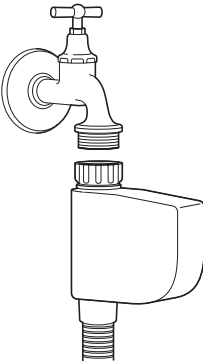
- Schlauch knickfrei verlegen!

A Kein Werkzeug zum Festziehen verwenden!

1. Falls der Zulaufschlauch noch nicht montiert ist, das abgewinkelte Ende „gut handfest“ an der Geräterückwand anschrauben (nicht bei Aquasafe+).



2. Den Aquasafe bzw. Aquasafe+ (je nach Modell) am Ende des Zulaufschlauches „gut handfest“ am Wasserhahn anschrauben.



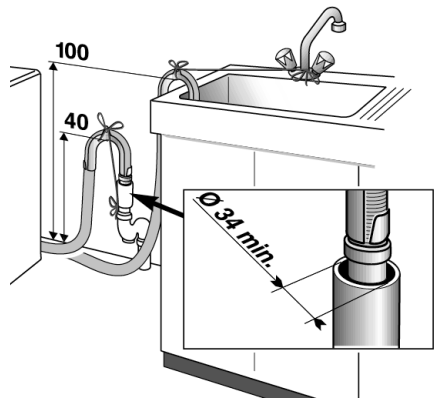
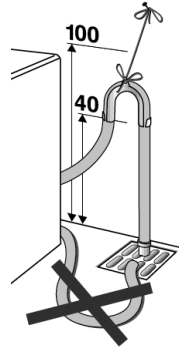
- 3 Der Aquasafe bzw. Aquasafe+ (je nach Modell) sperrt die Wasserzufuhr ab, wenn an ihrem Schlauch eine undichte Stelle auftreten sollte.
3. Den Wasserhahn voll aufdrehen und prüfen, ob die Anschlussstellen dicht sind; Wasserhahn wieder zudrehen. Falls nötig, Dichtungen und Verschraubungen korrigieren.

Wasserablauf anschließen

Sie können den Ablaufschlauch am Rand eines Wasch- bzw. Spülbeckens oder Ihrer Badewanne anbringen – oder fest an ein Abflussrohr (Siphon) anschließen.

Wichtig:

- Den Schlauch höchstens 100 cm über dem Fußboden verlegen, damit die Laugenpumpe abpumpen kann. Minimale Höhe von 40 cm nicht unterschreiten, weil sonst Wasser ausläuft.



- Das Wasser muss ungehindert abfließen können. Handwaschbecken mit kleinem Abfluss eignen sich nicht.
- Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.
- Schlauchverlängerungen beim Kundendienst erfragen. Keine selbstgebastelten Verlängerungen mit Schlauchklemmen o.Ä. verwenden!

- Nur den mitgelieferten neuen Schlauch verwenden, keinen vorhandenen alten!
- Schlauch knickfrei verlegen!

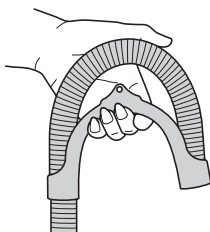
Unterbau

Das Gerät kann unter eine Arbeitsplatte untergebaut werden, hierfür ist eine spezielle Abdeckplatte erforderlich (Bestell-Nr.: 2903910100), die Sie beim Kundendienst oder beim Erwerben können.

! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen den Unterbau vornehmen. Lebensgefahr!

Befestigung des Schlauchhalters:

1. Den mitgelieferten Schlauchhalter auf das Schlauchende ziehen.



2. Den Ablaufschlauch mit dem Schlauchhalter über den Becken- bzw. Wannenrand hängen und gegen Abrutschen sichern – z.B. mit einer Kette am Wasserhahn befestigen.

Festanschluss an einen Siphon:

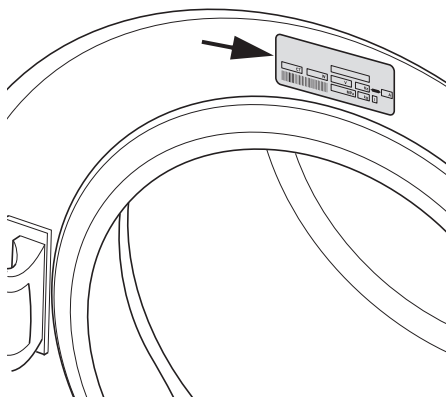
- A** Der Anschluss sollte von einer Sanitär-fachkraft durchgeführt werden, um ein Abrutschen des Schlauches zu verhindern. Überschwemmungsgefahr!

Elektrischer Anschluss

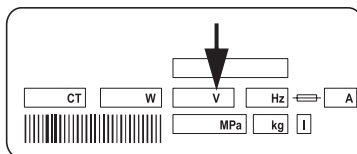
Schließen Sie das Gerät an eine vorschriftsmäßig installierte und hinreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose an.

Wichtig:

- Der Anschluss muss den Vorschriften des Landes und Ihres Energieversorgungsunternehmens entsprechen.
- Nach dem Aufstellen muss der Netzstecker zugänglich sein.
- Spannung und Absicherung des Gerätes sind auf dem Typenschild hinter der Einfülltür angegeben.



- Die angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.



- Ein Anschluss über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen ist unzulässig.

B Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es von einer autorisierten Elektrofachkraft ausgewechselt werden. Bis zur Reparatur darf das Gerät nicht benutzt werden! Stromschlag-Gefahr!

Das erste Mal

- 3 Wenn sich das Gerät nicht einschalten lässt, siehe „Probleme und Störungen“.

Um Prüfwasserreste auszuspülen, sollten Sie ein erstes Mal ohne Wäsche waschen:

1. Wasserhahn ganz aufdrehen. Prüfen, ob die Schläuche fest sitzen.
2. Prüfen, ob die Trommel völlig leer ist; Einfülltür schließen.
3. Etwas Waschmittel in Kammer II füllen; Waschmittelschublade schließen.
4. Taste >Ein/Aus<18 drücken. Nach einigen Sekunden erscheint eine Anzeige auf dem Display.

5. Programmwähler auf >Koch-/ Buntwäsche 95 °C< stellen (siehe „Programme“). Schleuderanzeige sollte auf maximaler Drehzahl stehen – ggf. Taste >Schleudern<21 drücken.
6. Taste >Start/Pause<20 drücken.

A Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder Wasseraustritt: Taste >Ein/Aus<48 drücken, Wasserhahn zudrehen und Netzstecker aus Steckdose ziehen. Prüfen, ob alle Transportsicherungen ausge-

baut und die Schläuche richtig angeschlossen sind.

Nach Programm-Ende:

3 Wenn die Anzeige >Tür< aufleuchtet, lässt sich die Einfülltür öffnen (siehe „Kontrollanzeigen“).

1. Taste >Ein/Aus<18 drücken.
2. Wasserhahn zudrehen.
3. Einfülltür und Waschmittelschublad zum Austrocknen geöffnet lassen.

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

- Wäsche nach Wäscheart (Material), Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur trennen.

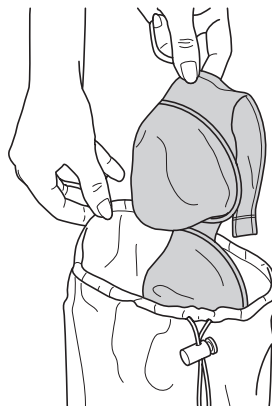
A Stets die Pflegesymbole auf den Textiletiketten beachten!

Wäschearten und Pflegesymbole	
Koch-/ Buntwäsche: Baumwolle, Leinen	
Pflegeleicht: Synthetiks (Polyester, Polyamid); Mischgewebe (mit Baumwolle)	
Feinwäsche: Empfindliches Gewebe (Viskose, Seide o.Ä.); Gardinen	
Wolle: Nur mit Wollsiegel und Kennzeichnung „maschinenwaschbar“	
	maschinenwaschbar
Handwäsche:	Nicht waschen:

- Farbige und weiße Wäsche nicht zusammen waschen! Neue dunkle Wäsche färbt besonders stark.

Wäsche vorbereiten

A Durch Wäschestücke mit Metallteilen (z.B. Büstenhalter mit Formbügeln, Gürtelschnallen, Metallknöpfe) wird das Gerät beschädigt. Metallteile entfernen oder Wäschestücke in einen Stoffbeutel, Kissenbezug o.Ä. stecken.



- Taschen entleeren, alle Fremdkörper (z.B. Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern) entfernen. Wenn möglich: Taschen umdrehen und ausbürsten.
- Kleine Wäschestücke (z.B. Strumpfhosen) in einen Stoffbeutel, Kissenbezug o.Ä. stecken. Auch das Suchen nach verlorenen Socken lässt sich so vermeiden.

- Gardinen besonders vorsichtig behandeln! Nicht rostfreie Gardinenrollen und loses Bleiband entfernen. Nicht entfernte Gardinenrollen in einen Stoffbeutel, Kissenbezug o.Ä. stecken.
- Reißverschlüsse schließen, lose Knöpfe annähen, aufgetrennte Nähte und Risse ausbessern.
- Nur Wollsachen mit Kennzeichnung „maschinenwaschbar“ bzw. „waschmaschinenfest“ oder „Handwäsche“ waschen – und nur im entsprechenden Programm.
- Neue farbige Wäschestücke getrennt waschen – sie können „ausbluten“.
- Starke Verschmutzungen besonders vorbehandeln. Im Zweifelsfall in einer Drogerie oder Chemischen Reinigung nachfragen.
- Nur Farbe- bzw. Entfärbemittel und Entkalker verwenden, die waschmaschineneeignet sind. Unbedingt die Packungsangaben beachten!
- Jeans und empfindliche Wäsche von links waschen.
- Wäschestücke aus Angora-Wolle vor dem Waschen für einige Stunden ins Gefrierfach legen – dadurch bilden sich weniger Flusen.

Wasch- und Pflegemittel

Die Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Kammern:

- linke Kammer (II) für Hauptwäsche
- mittlere Kammer für Weichspülen
- rechte Kammer (I) für Vorwäsche

Die richtige Füllmenge

- Die maximale Füllmenge hängt von der Wäscheart, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

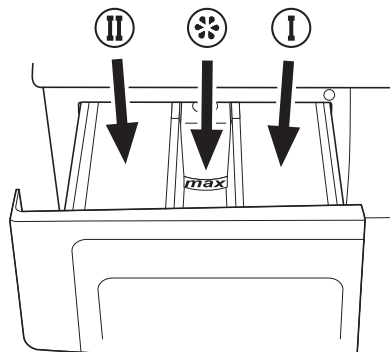
A Beachten Sie unbedingt die Angaben in der „Programmtabelle“! Bei überfüllter Trommel wird das Waschergebnis beeinträchtigt.

3 Versuchen Sie stets, die maximale Füllmenge auszunutzen.

Die Einfülltür

3 Bei laufendem Programm ist die Einfülltür verriegelt; die Anzeige >Tür< erlischt dann (siehe „Kontrollanzeigen“). Wenn die Anzeige >Tür< leuchtet, lässt sich die Einfülltür öffnen.

- Zum Öffnen die Einfülltür mit Handgriff aufziehen.
- Wäschestücke locker in die Trommel legen; ggf. Waschmittel (in Ökosäcken oder Dosierkugel) dazugeben.
- Die Einfülltür fest zudrücken, bis der Türverschluss hörbar einrastet. Darauf achten, dass keine Wäscheteile eingeklemmt sind.



- Wasch- und Pflegemittel stets vor dem Programmstart einfüllen.

A Waschmittelschublade nie während des laufenden Programms öffnen!

Dosierhilfen

Bei Programmen ohne Vorwäsche können Sie das Waschmittel mit einem Waschmittelsäckchen oder einer Dosierkugel direkt in die Trommel geben.

Flüssigwaschmittel

Zur Verwendung von flüssigen oder gelartigen Waschmitteln beachten Sie bitte:

A Bei Zeitvorwahl mit Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Fleckenbildung auf der Wäsche.

- Flüssigwaschmittel nicht verwenden, wenn Sie mit der Zeitvorwahl-Funktion waschen wollen.
- Bei Vorwäsche Flüssigwaschmittel nicht für den Hauptwaschgang verwenden.
- Den Dosierbehälter des Waschmittelherstellers verwenden und unbedingt die Packungsangaben beachten.

Waschmittelwahl

Die Wahl des Waschmittels richtet sich nach Wäscheart, Farbe, Verschmutzungsgrad und gewünschter Waschtemperatur.

- Koch-/ Buntwäsche von 60 bis 95 °C mit Vollwaschmittel waschen, sonst möglichst Color- oder Feinwaschmittel verwenden.
- Wolle nur mit einem Wollwaschmittel waschen.
- Waschmittel nach dem Baukastensystem erlauben eine individuelle Zugabe von Bleichmittel und Enthärter.
- Nur Waschmittel verwenden, die für Waschmaschinen geeignet sind.

Waschmitteldosierung

Die Menge des Waschmittels richtet sich nach Wäschemenge, Verschmutzungsgrad und Wasserhärte.

3 Die aktuelle Wasserhärte beim zuständigen Wasserwerk erfragen.

Wasserhärtebereiche			
1	weich	0...1,3	0... 7
2	mittel	1,3...2,5	7...14
3	hart	2,5...3,8	14...21
4	sehr hart	> 3,8	> 21
		mmol/l	°dH

- Unbedingt nach Packungsangaben dosieren!
- Bei kleinen Wäskemengen oder geringer Verschmutzung entsprechend weniger Waschmittel verwenden.

A Die hochkonzentrierten Kompakt-Waschmittel sehr genau dosieren!

Zu viel Waschmittel bewirkt starke Schaumbildung, schlechte Wasch- und Spülergebnisse, hohe Gewässerbelastung.

Zu wenig Waschmittel bewirkt Vergrauung der Wäsche, Kalkablagerungen am Gerät.

Weichspüler

Weichspüler wird in mittlere Kammer der Waschmittelschublade eingefüllt.

- Nach Packungsangaben dosieren!
- Maximal bis zur Höhe der Markierung (>max<) einfüllen.
- Dickflüssige Weichspüler vorher mit Wasser verdünnen.

3 Wenn Sie im Wäschetrockner oder im Freien trocknen, kann auf den Zusatz von Weichspüler verzichtet werden.

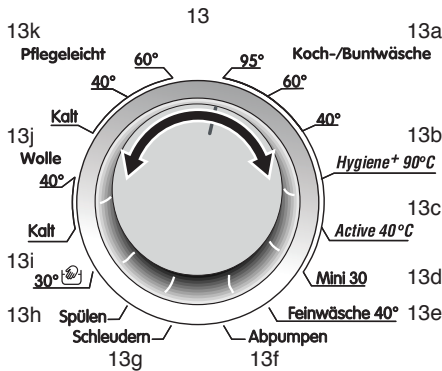
Stärke

- Flüssigstärke und Formspüler wie Weichspüler in die mittlere Kammer einfüllen.
- Pulverstärke nach Packungsangaben anrühren und wie Weichspüler in die mittlere Kammer einfüllen.
- Nie Weichspüler und Stärke zusammen in einem Waschgang verwenden.
- Trommel nach dem Stärken auswaschen.

Programme

Der Programmwähler

Der Programmwähler 13 lässt sich rechts- oder linksherum drehen.



Eine Programmübersicht über die Programme 13a bis 13k finden Sie in der „Programmtabelle“.

- 3** Mit dem Programmwähler wird das Programm ausgewählt ; es beginnt jedoch erst, wenn Sie die Taste >Start/ Pause<20 drücken.

Grundprogramme

Je nach Wäscheart stehen Ihnen folgende Grundprogramme zur Verfügung:

- Koch-/ Buntwäsche (13a)
- Pflegeleicht (13k)
- Feinwäsche (13e)
- Wolle (13j)
- Handwäsche (13i)

Für besondere Anwendungsfälle stehen Ihnen zusätzliche Programme zur Verfügung:

- Hygiene + 90°C(13b)
Dieses Programm eignet sich nur für kochfeste Wäsche (90 °C). Eine verlängerte Kochzeit und ein zusätzlicher Spülgang erhöhen die Hygiene. Sinnvoll z.B. für Baby- und Krankenkleidung.

- Active 40°C (13c)
Dieses Programm nutzt das Waschmittel bei 40 °C intensiver aus und spart dabei Energie. Geeignet für Wäsche, für die Sie sonst das Programm Buntwäsche 60 °C verwendet hätten.
- Mini 30 (13d)
Dieses Programm verwenden Sie , um kleine Mengen Baumwolle/Mischgewebe schnell durchzuwaschen. Geeignet für kurz getragene Wäsche, z.B. Sportbekleidung.

Jedes dieser Grundprogramme beinhaltet einen kompletten Waschprozess – Waschen, Spülen und ggf. Schleudern.

A Das Programm stets auf Wäscheart, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Waschtemperatur abstimmen. Die Pflegesymbole auf den Textiletiketten beachten!

Bei den meisten Grundprogrammen können Sie verschiedene Temperaturen wählen.

- 3** Wählen Sie die Temperatur nur so hoch wie unbedingt nötig. Hohe Temperatur bedeutet hohen Stromverbrauch.

Sonderprogramme

Für bestimmte Anwendungen können Sie zwischen folgenden Sonderprogrammen wählen:

- Spülen (13h)
Dieses Programm verwenden Sie z.B., wenn Sie separat weichspülen oder stärken wollen.
- Schleudern (13g)
Dieses Programm schleudert in der Grundeinstellung mit maximal möglicher Drehzahl.

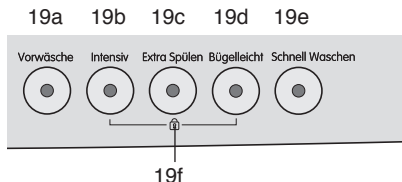
A Bei empfindlicher Wäsche sollten Sie die Schleuderdrehzahl reduzieren!

- Abpumpen (13f)
Dieses Programm ermöglicht Ihnen das Abpumpen von Wasser, z.B. wenn Sie eingeweichte Wäsche in das Gerät legen und erst später waschen wollen.

Zusatzfunktionen

Die Tasten

- 3** Je nach Programm können bestimmte Zusatzfunktionen 19a bis 19f per Tastendruck zugewählt werden.



- Die gewünschten Tasten drücken Sie vor Programmbeginn.
- Nicht sinnvolle Tastenkombinationen können nicht zusammen ausgewählt werden. Beispiel: >Intensiv<19b und >Schnell Waschen<19e.

Vorwäsche

Mit der Taste 19a können Sie eine Vorwäsche zuwählen.

- 3** Eine Vorwäsche lohnt sich nur bei stark verschmutzten Textilien. Ohne Vorwäsche sparen Sie Energie, Wasser, Waschmittel – und Zeit.

Intensiv

Die Taste 19b verlängert die Waschzeit im Hauptwaschgang. Das Waschmittel kann intensiver wirken, Sie können mit niedrigeren Temperaturen waschen – und sparen so Energie.

- Normal verschmutzte Koch-/Buntwäsche waschen Sie z.B. statt mit 95 °C jetzt mit 60 °C und dieser Taste.
- Normal verschmutztes Pflegeleichtes waschen Sie statt mit 60 °C jetzt mit 40 °C und dieser Taste.

- 3** Die Funktion >Intensiv< kann nur zusammen mit der Funktion >Vorwäsche< verwendet werden. Sobald Sie die Taste >Intensiv< drücken, schaltet sich automatisch eine Vorwäsche dazu.

Extra Spülen

Mit der Taste 19c bewirken Sie einen zusätzlichen Spülgang.

- Verwenden Sie diese Taste nur, wenn Sie z.B. empfindlich gegen Waschmittelrückstände sind.

Der erhöhte Wasserverbrauch belastet die Umwelt – und Ihren Geldbeutel.

Bügelleicht

Wenn Sie die Taste 19d drücken, wird die Trommelbewegung reduziert und das Schleudern begrenzt, um Knitterbildung zu verringern. Außerdem wird mit höherem Wasserstand gewaschen.

- Verwenden Sie diese Taste bei knitterempfindlicher Wäsche.

- A** Die maximale Füllmenge beträgt dann
- bei Koch-/ Buntwäsche: 3,0 kg
 - bei Pflegeleicht: 1,5 kg
 - bei Feinwäsche: 1,0 kg

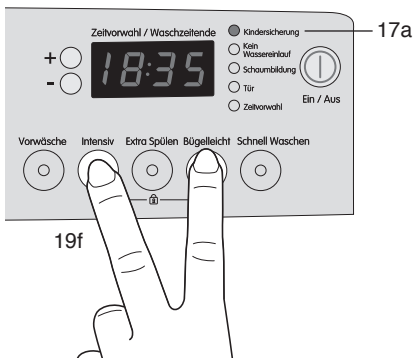
Schnell Waschen

Mit der Taste 19e wird die Waschzeit verkürzt.

- Verwenden Sie diese Taste vor allem bei kleinen Wäskemengen oder geringer Verschmutzung.

Kindersicherung

Mit der Kindersicherung 19f können Sie das Gerät vor Kinderhänden schützen. Ein laufendes Programm kann dann nicht mehr geändert werden.



Kindersicherung aufheben

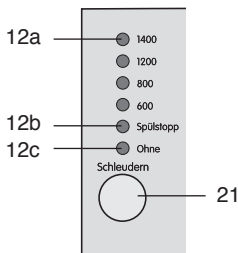
- Die beiden gezeigten Zusatzkosten gleichzeitig drücken und ca. 2 Sekunden halten, bis die Kontrollanzeige >Kindersicherung<17a erlischt.

Kindersicherung einschalten

- Die beiden gezeigten Zusatzkosten gleichzeitig drücken und ca. 2 Sekunden halten, bis die Kontrollanzeige >Kindersicherung<17a leuchtet.

Schleuderwahl

- 3** In jedem Programm stellt sich automatisch die maximal sinnvolle Schleuderdrehzahl ein. Der aktuelle Wert wird mit den Leuchten 12a angezeigt.



Bei besonders empfindlicher Wäsche sollten Sie die Drehzahl verringern.

- Durch mehrfaches Drücken der Taste >Schleudern<21 können Sie die Drehzahl ändern – oder Schleudern ganz abwählen.
- In der Einstellung >Ohne< 12c wird generell nicht geschleudert; das Wasser wird nur abgepumpt.

- In der Einstellung >Spülstopp< 12b hält das Programm nach dem letzten Spülgang an. Die Wäsche bleibt im Wasser liegen (Knitterschutz). Sie erkennen das Erreichen des Spülstopps am Blinken der Anzeige. Was dann zu tun ist, finden Sie unter „Kurzanleitung zum täglichen Gebrauch“.

- 3** Je höher die Schleuderdrehzahl, desto geringer ist die Restfeuchte. Wenn Sie anschließend in einem Trockner trocknen wollen, wählen Sie die maximal mögliche Drehzahl – das spart Energie beim Trocknen.

Display

Das Display16 zeigt die bis zum Programmende verbleibende Zeit an. Die Zeit wird in Stunden und Minuten als „hh:mm“ angezeigt. Eine Zeit von 10 Stunden z.B. zeigt das Display als „10:00“ an, 1 Minute z.B. als „ : 1“.



Zeitvorwahl

Mit der Zeitvorwahl-Funktion können Sie den Programmbeginn je nach Bedarf verzögern. Als maximale Vorwahlzeit können Sie 96:00 Stunden einstellen. Die Einstellung ist in 0:30-Schritten möglich.

A Hierbei kein Flüssigwaschmittel verwenden! Gefahr von Fleckenbildung auf der Wäsche.



1. Wasserhahn aufdrehen, Wäsche und Waschmittel einfüllen.
2. Programmwähler, ggf. Zusatzfunktionen und Schleuderdrehzahl einstellen.
3. Mit den Tasten >+/-< 15a/15b die gewünschte Zeitverzögerung einstellen. Die Kontrollanzeige >Zeitvorwahl< 17e leuchtet auf. Das Display zeigt einige Sekunden lang die eingestellte Zeitvorwahl an. Anschließend erscheint die bis zum Programmende verbleibende Zeit.
Beispiel: Sie wählen das Programm Mini 30. Das Display zeigt „ :30“ an. Sie stellen eine Zeitvorwahl von zwei Stunden ein. Das Display zeigt für einige Sekunden „ 2:00“ an. Danach erscheint die Anzeige „ 2:30“.

- 3 Die Programmdauer hängt ab vom jeweiligen Programm und den gewählten Zusatzfunktionen. Die Angaben in der Tabelle „Technische Daten und Verbrauchswerte“ gelten für die Programme ohne Zusatzfunktionen.

- 3 Wenn Sie die Taste >< bzw. <> gedrückt halten, läuft die Zeitanzeige im Display schneller.
4. Taste >Start/Pause< drücken. Die Zeitvorwahlphase läuft. Der Doppelpunkt in der Mitte des Displays blinkt.
- 3 Während die Zeitvorwahl läuft, können Sie noch Wäsche nachlegen. Sobald die Zeitvorwahl abgelaufen ist, erlischt die Kontrollanzeige >Zeitvorwahl< 17e, und der Waschgang startet.

Zeitvorwahl ändern

Falls Sie bei laufender Zeitvorwahl die Zeit ändern wollen:

1. Taste >Start/Pause< drücken. Der Doppelpunkt in der Mitte des Displays hört auf zu blinken.
2. Mit den Tasten >+/-< die gewünschte Zeitverzögerung einstellen.
3. Taste >Start/Pause< drücken. Die Zeitvorwahlphase läuft. Der Doppelpunkt in der Mitte des Displays blinkt. Das Display zeigt die bis zum Programmende verbleibende Zeit an.

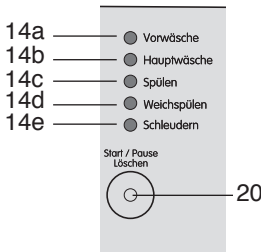
Zeitvorwahl abbrechen

Falls Sie die laufende Zeitvorwahl abbrechen und das Programm sofort starten wollen:

1. Taste >Start/Pause< drücken. Der Doppelpunkt in der Mitte des Displays hört auf zu blinken.

Programmablauf

Diese Reihe von Anzeigen signalisiert Ihnen den Stand des laufenden Programms.



- 3 Die Anzeigen leuchten zu Beginn eines dazugehörigen Programmabschnitts auf und erlöschen erst am Programmende. Den aktuellen Stand des Programms erkennen Sie an deruntersten leuchtenden Anzeige.

Beispiel: Auf dem Gerät leuchten die Anzeigen >Hauptwäsche<14b und >Spülen<14c: Das Gerät befindet sich gerade in den Spülgängen.

>Vorwäsche<

Die Anzeige 14a leuchtet zu Beginn des Vorwaschgangs auf – wenn ein Programm mit Vorwäsche gewählt wurde.

2. Mit den Tasten >+/-< die Zeitvorwahl auf „: 0“ stellen.
3. Taste >Start/Pause< drücken, um das Programm zu starten.

>Hauptwäsche<

Die Anzeige 14b leuchtet zu Beginn des Hauptwaschgangs auf.

>Spülen<

Die Anzeige 14c leuchtet zu Beginn der Spülgänge auf.

>Weichspülen<

Die Anzeige 14d leuchtet zu Beginn des Weichspülens auf.

>Schleudern<

Die Anzeige 14e leuchtet zu Beginn des Endschleuderns auf – nach dem Weichspülen bzw. in den Sonderprogrammen

>Schleudern< und >Abpumpen<.

- 3 Wenn das Gerät nicht schleudert, hält das Programm evtl. im Spülstopp. Oder das automatische Schleuder-Korrektursystem wurde – wegen zu großer Unwucht – aktiviert.

>Start/Pause<-Taste

Durch Drücken der Taste 20 lässt sich ein Programm unterbrechen. Anschließend blinkt die Taste.

Zum Fortsetzen des Programms drücken Sie erneut die Taste 20.

Kontrollanzeigen

Die Anzeigen 17a bis 17e signalisieren Ihnen wichtige Zustände des Gerätes.



>Kindersicherung<

Die Kontrollanzeige 17a leuchtet, wenn die Kindersicherung eingeschaltet ist.

- Zum Ausschalten der Kindersicherung siehe „Kindersicherung“.

>Kein Wassereinfluss<

Die Kontrollanzeige 17b leuchtet, wenn das Wasser nicht richtig einläuft.

- Prüfen Sie dann:
 - Wasserhahn aufgedreht?

- Zulaufschlauch geknickt?
- Zulaufsieb verschmutzt? Siehe „Wasserzulaufsieb“.
- Wasserdruck im Haushalt auffällig niedrig?
- Falls die Kontrollanzeige trotzdem weiter leuchtet, rufen Sie den Kundendienst an – möglicherweise hat der „AquaSafe“ bzw. „AquaSafe+“ (je nach Modell) den Wasserzulauf gesperrt.

>Schaumbildung<

Die Kontrollanzeige 17c leuchtet, wenn zu viel Schaum entsteht.

- Beim nächsten Waschen dosieren Sie das Waschmittel etwas geringer.

>Tür<

Die Kontrollanzeige 17d leuchtet, wenn sich die Einfülltür öffnen lässt.

>Zeitvorwahl<

Die Kontrollanzeige 17e leuchtet bei eingestellter Zeitvorwahl.

Kurzanleitung zum täglichen Gebrauch

Vorbereiten

1. Wasserhahn ganz aufdrehen. Prüfen, ob die Schläuche fest sitzen.
2. Wäsche in die Trommel legen.
3. Wasch- und Pflegemittel einfüllen.

Starten

1. Taste >Ein/Aus< drücken.
2. Programmwähler einstellen.
3. Falls gewünscht:
 - Zusatztasten drücken,
 - Schleuderdrehzahl einstellen,
 - Zeitvorwahl einstellen.
4. Einfülltür schließen.
5. Taste >Start/Pause< drücken.
Das Display zeigt die verbleibende Zeit bis zum Programmende an.
6. Überprüfen, ob die Anzeige >Tür< erlischt (falls nicht, siehe „Probleme und Störungen“).

Programm abbrechen

- Taste >Start/Pause< ca. 3 Sekunden lang gedrückt halten.
Gegebenenfalls pumpt das Gerät das in der Trommel vorhandene Wasser ab oder führt zunächst einen Spülgang durch, um die Wäsche abzukühlen.

Wäsche nachlegen

- 3** Dies ist nur möglich:
- während der Zeitvorwahl,
 - am Anfang eines Waschganges (das Gerät ermöglicht das Nachlegen nur bei geringem Wasserstand und niedriger Temperatur).

1. Taste >Start/Pause< drücken.
2. Einfülltür öffnen und Wäsche nachlegen.
3. Einfülltür schließen.
4. Taste >Start/Pause< drücken.

Programm steht im Spülstopp

- 3** Dies erkennen Sie am Blinken der Anzeige >Spülstopp< und der Taste >Start/Pause<.

Wenn Sie dann schleudern wollen:

1. Schleuderdrehzahl einstellen.
2. Taste >Start/Pause< drücken.
Das Programm läuft weiter, pumpt ab und schleudert.

Wenn Sie nur abpumpen wollen:

1. Schleudervähler auf >Ohne< stellen.
2. Taste >Start/Pause< drücken.
Das Programm läuft weiter und pumpt nur das Wasser ab.

Wäsche nachschleudern

- 3** Das automatische Schleuder-Korrektursystem kann bei ungünstiger Beladung das Schleudern verhindern.

Wenn Sie nachschleudern wollen:

1. Wäsche in der Trommel gleichmäßig verteilen.
2. Programmwähler auf >Schleudern< stellen.
3. Schleuderdrehzahl einstellen.
4. Taste >Start/Pause< drücken.

Nach Programm-Ende

- 3** Wenn das Display wieder die ursprüngliche Programmdauer anzeigt, ist das Programm beendet.

1. Wenn die Anzeige >Tür< aufleuchtet, Einfülltür öffnen und Wäsche entnehmen.
2. Taste >Ein/Aus< drücken.
3. Wasserhahn zudrehen.
4. Dichtungsfalte der Gummimanschette in der Türöffnung auswischen und auf Fremdkörper kontrollieren.
5. Einfülltür und Waschmittelschublade zum Austrocknen geöffnet lassen.

Programmtabelle

Pflegesymbol	Programm / Wäscheart / Bemerkungen	Temperatur (°C)	Wäschemenge (kg)	Zusatzfunktion						Schleudern max.	Zeitvorwahl
				Vorwäsche	Intensiv	Extra Spülen	Bügelleicht	Schnell Waschen	Spülstopp		
Koch-/ Buntwäsche											
  	Strapazierfähige Textilien aus Baumwolle und Leinen	40° / 60° / 95°	6,0	☐	☐	☐	☐	☐	☐	①	☐
	Hygiene +: Baumwolle mit hohem Hygieneanspruch	90°	6,0			●				①	☐
	Active 40°C: Baumwolle (Energiespar-Programm)	40°	6,0							①	☐
	Mini 30: Baumwolle, Mischgewebe (Kurzprogramm)	30°	2,5							①	☐
Pflegeleicht											
  	Synthetiks (Polyester, Polyamid) und Mischgewebe (mit Baumwolle)	40° / 60° Kalt	3,0	☐ ☐	☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	② ②	☐ ☐
Feinwäsche											
	Empfindliches Gewebe (Viskose, Seide o.Ä.) und Gardinen	40°	2,0			☐ ☐	☐ ☐		☐	③	☐
Wolle											
 	Nur mit Kennzeichnung „maschinenwaschbar“	Kalt / 40°	1,5			☐			☐	③	☐
Handwäsche 											
	Mit Kennzeichnung „Handwäsche“	30°	1,5							③	☐
Sonderprogramme											
	Spülen (Weichspülen, Stärken)		wie oben							①	☐
	Schleudern		wie oben							①	☐
	Abpumpen										☐

○ Einzeln, z.T. auch gemeinsam wählbar; nicht sinnvolle Kombinationen sind gesperrt.

● Automatisch aktiviert, nicht abwählbar.

① 1400 U/min (je nach Modell) ② 800 U/min ③ 600 U/min

Programm	Programmabschnitte			
	Hauptwaschgang	Spülgänge mit Zwischenschleudern	Spülgänge ohne Zwischenschleudern	Endschleudern
Koch-/ Buntwäsche				
Grundprogramm	1	3	–	1
Hygiene +	1	4	–	1
Active 40°C	1	3	–	1
Mini 30	1	–	2	1
Pflegeleicht				
Grundprogramm	1	3	–	1
Feinwäsche				
Grundprogramm	1	–	3	1
Wolle				
Grundprogramm	1	1	2	1
Handwäsche 				
Grundprogramm	1	–	2	1
Sonderprogramme				
Spülen	–	2	1	–
Schleudern	–	–	–	1
Abpumpen	–	–	–	–

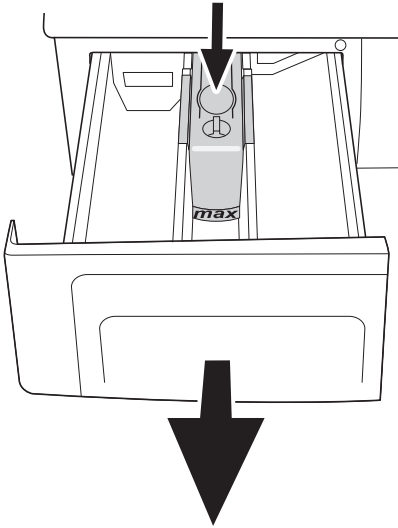
Die tatsächliche Anzahl der Programmabschnitte kann funktionsbedingt von den oben aufgeführten Angaben abweichen (z.B. durch Drücken der Taste >Extra Spülen<).

Reinigung und Pflege

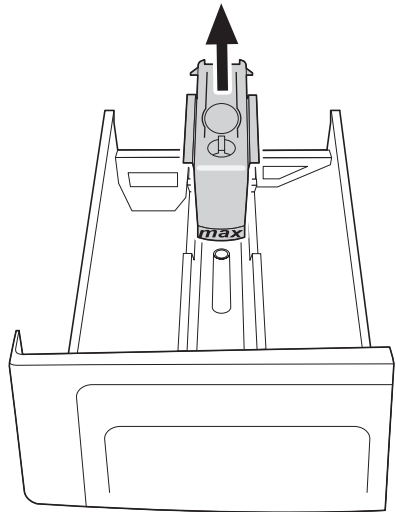
Waschmittelschublade

Bei Bedarf reinigen:

1. Schublade bis zum Anschlag öffnen.
2. Mulde auf dem Saugheber hinunterdrücken und Schublade ganz herausziehen.



3. Schublade mit fließend warmem Wasser reinigen. Saugheber abziehen; Saugheber und Öffnung in der Schublade mit fließend warmem Wasser reinigen, Öffnung ggf. mit einer Nadel durchstoßen. Saugheber wieder einsetzen.

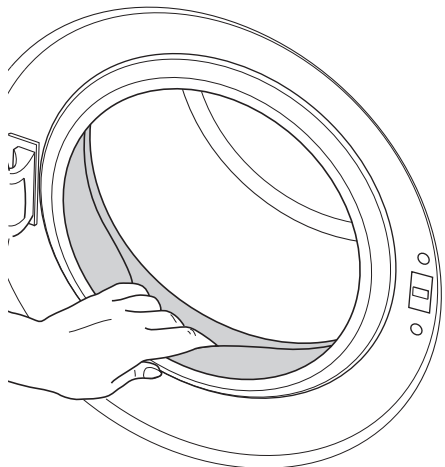


4. Waschmittelreste in der Schubladenführung abwischen. Falls vorhanden, Kalkablagerungen an den Einspüldüsen (im Schubladenfach) entfernen.

Einfülltür und Trommel

Nach jeder Wäsche:

- Dichtungsfalte der Gummimanschette auswischen und auf Fremdkörper kontrollieren.



- Trommel auf Fremdkörper kontrollieren.

A Durch Fremdkörper aus Metall können sich Rostflecken bilden. In diesem Fall: Trommel mit Edelstahlreinigungsmittel reinigen. Keine Stahlwolle oder Scheuerschwämme verwenden!

Gehäuse und Bedienblende

Bei Bedarf:

- Gehäuse mit Seifenwasser oder mildem Reinigungsmittel reinigen; mit weichem Tuch trocknen.
- Bedienblende nur mit weichem, angefeuchtetem Tuch abwischen.

A Keine Scheuerschwämme und Scheuermittel verwenden! Sie beschädigen Kunststoffteile und Lack.

Fremdkörperfalle

- Fremdkörperfalle mindestens alle 30 Waschgänge reinigen!
- Fremdkörperfalle reinigen, wenn Fremdkörper (Münzen, Knöpfe, Babysockchen o.Ä.) die Laugenpumpe blockieren.
- Vor dem Reinigen Restwasser ablassen (siehe unten).

Restwasser ablassen

Wasser vollständig ablassen...

- bevor Sie die Fremdkörperfalle reinigen;
- vor einem Transport des Gerätes (z.B. bei Umzug);
- bei einem Stromausfall (als „Notentleerung“);
- bei Frostgefahr.

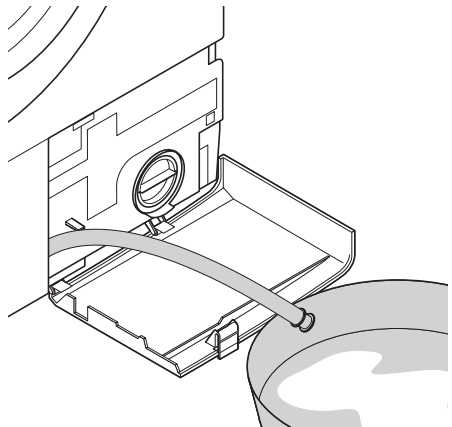
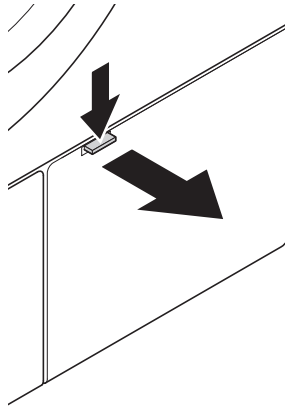
A Bei Raumtemperaturen unter 0 °C können die Wasserreste im Gerät gefrieren und das Gerät beschädigen.

1. Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Wasserhahn zudrehen.

A Heiße Waschlauge ausreichend abkühlen lassen. Verbrühungsgefahr!

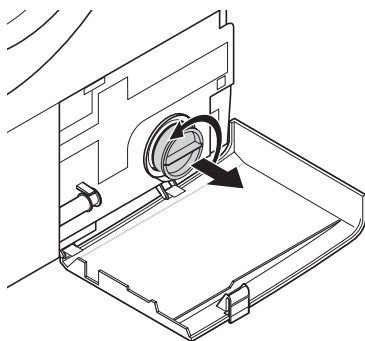
2. Serviceklappe durch Drücken der Verriegelung öffnen. Entleerungsschlauch herausziehen und über eine Schüssel halten. Verschluss aus Entlee-

rungsschlauch herausziehen und Wasser schüsselweise ablaufen lassen.



A Bei gefüllter Trommel (z.B. bei einem Stromausfall) können mehr als 20 Liter Wasser aus dem Gerät laufen!

3. Fremdkörperfalle etwa 1/2 Umdrehung losdrehen (gegen den Uhrzeigersinn) und Restwasser mit einem Lappen aufnehmen. Wenn kein Wasser mehr austritt, Fremdkörperfalle ganz losdrehen und herausnehmen.

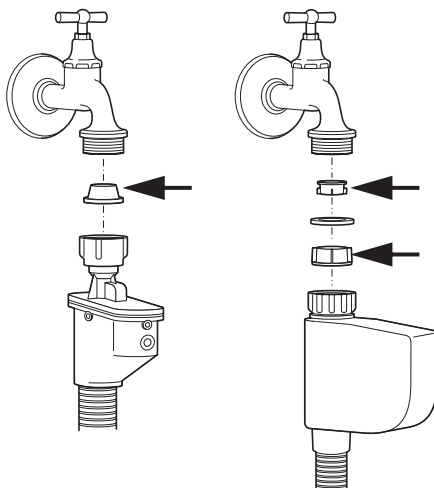


4. Fremdkörperfalle und Pumpenöffnung reinigen. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel (in der Pumpenöffnung) frei drehen lässt.
5. Entleerungsschlauch wieder verschließen und einhaken.
6. Fremdkörperfalle wieder einsetzen und festdrehen (im Uhrzeigersinn).
7. Serviceklappe schließen.

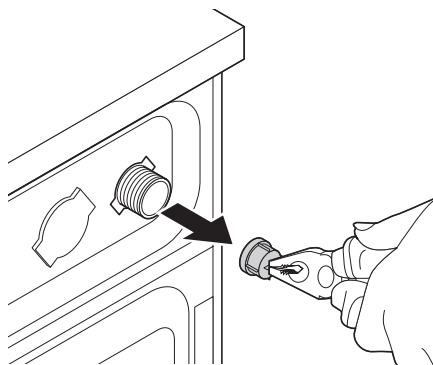
Wasserzulaufsieb

Reinigen, wenn das Wasser nur noch sehr langsam oder gar nicht mehr einläuft.

1. Gerät ausschalten, Wasserhahn zudrehen.
2. Zulaufschlauch abschrauben.
3. Das Sieb im Aquasafe bzw. die beiden Siebe im Aquasafe+ (je nach Modell) mit einer Kombi- oder Spitzzange herausziehen, mit einer kleinen weichen Bürste reinigen und wieder einsetzen.



4. Das Sieb in der Rückwand (außer bei Aquasafe+) mit einer Kombi- oder Spitzzange herausziehen, mit einer kleinen weichen Bürste reinigen und wieder einsetzen.



5. Zulaufschlauch wieder „gut handfest“ anschrauben.
6. Wasserhahn voll aufdrehen und prüfen, ob die Anschlussstellen dicht sind.

Entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist es nicht erforderlich, das Gerät zu entkalken.

- Bei Bedarf nur Entkalkungsmittel für Waschmaschinen verwenden. Unbedingt die Packungsangaben beachten!

Probleme und Störungen

Wenn Sie feststellen ...	dann prüfen Sie bitte ...
Gerät lässt sich nicht einschalten bzw. Programm startet nicht	• Programm eingestellt? Taste >Start/Pause< gedrückt? • Einfülltür richtig geschlossen? Einfülltür öffnen und mit der Handfläche bis zum Einrasten zudrücken. • Netzstecker eingesteckt? • Sicherung für diese Steckdose intakt?
Gerät reagiert nicht auf Eingabe	• Kombination von Zusatzfunktionen nicht möglich. • Kindersicherung eingeschaltet? Siehe „Kindersicherung“. • Zeitvorwahl gewählt? Siehe „Zeitvorwahl“. • Falls Störung bleibt: Netzstecker ziehen, einige Sekunden warten, wieder einstecken.
Anzeige >Kein Wassereinlauf< leuchtet	• Wasserhahn ganz geöffnet? • Zulaufschlauch geknickt? • Wasserzulaufsieb verstopft? Siehe „Reinigung und Pflege“. • Wasserdruck zu niedrig? Zuständiges Wasserwerk fragen. • Aquasafe bzw. Aquasafe+ (je nach Modell) durch Undichtigkeit aktiviert?
Waschmittel oder Pflegemittel werden nicht richtig eingespült	• Waschmittelschublade oder Saugheber verschmutzt? Siehe „Reinigung und Pflege“. • Pflegemittel zu dickflüssig? Wasser zugeben.
Weichspüler-Kammer (mittlere Kammer der Waschmittelschub- lade) ist nach Programmende komplett mit Wasser gefüllt	• Saugheber verstopft? Siehe „Reinigung und Pflege“.
Waschmittel schäumt zu stark	• Zu viel Waschmittel? Zu wenig Wäsche? • Wasserhärte sehr gering? Wasserwerk fragen.
Wasser läuft aus („Gerät leckt“)	• Schläuche richtig verschraubt? • Fremdkörperfalle richtig verschlossen? • Schaumaustritt durch zu viel Waschmittel?
Wasser wird nicht oder nur sehr langsam abgepumpt	• Spülstopp eingestellt? Siehe „Kurzanleitung zum täglichen Gebrauch“. • Ablaufschlauch geknickt?
Gerät schleudert nicht richtig oder gar nicht	• Spülstopp eingestellt? Siehe „Kurzanleitung zum täglichen Gebrauch“. • Schleuderdrehzahl zu niedrig eingestellt oder Schleudern abgewählt? • Ungünstige Wäscheverteilung? Siehe „Kurzanleitung zum täglichen Gebrauch“.

Wenn Sie feststellen ...	dann prüfen Sie bitte ...
Gerät vibriert stark beim Schleudern	• Transportsicherungen entfernt? Siehe „Transportsicherungen ausbauen“. • Gerät richtig aufgestellt? Siehe „Gerät ausrichten“. • Ablaufschlauch geknickt, Wasser läuft nicht ab?
Einfülltür lässt sich nicht öffnen	• Programm beendet? Wenn die Anzeige >Tür< erlischt, lässt sich die Tür öffnen.
Stromausfall beim Waschen	• Stromausfall dauert länger und Restwasser soll abgelassen werden? Siehe „Reinigung und Pflege“. • Stromausfall nur kurzfristig? Sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist, setzt das Gerät das Waschprogramm automatisch an geeigneter Stelle fort.
Auf der Wäsche sind Rückstände	• Graue Rückstände (Fettreste)? Waschmitteldosierung etwas erhöhen. • Weiße Rückstände (Waschmittelreste)? Ausbürsten. Dosierung beachten.

Wir helfen Ihnen!

Können Sie die Störung nicht selbst beseitigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Geben Sie dabei genaue

Modell-Nummer auf dem Typenschild an.

Fleckentipps

Fleckenart	Vor dem Waschen...
Fett	Geschirrspülmittel auf tupfen
Tomate	mit roher Kartoffelscheibe einreiben
Spinat	mit roher Kartoffelscheibe einreiben
Eiweiß	mit Gallseife einreiben
Karotten	Babyöl auf tupfen
Bier	verdünnten Essig auf tupfen
Rotwein	Zitronensaft auf tupfen
Kaugummi	Wäsche ins Gefrierfach legen, dann abbürsten
Wachs	zwischen Löschpapier-Blättern bügeln
Blütenstaub	Staub mit Klebestreifen abziehen
Lippenstift	Eukalyptusöl auf tupfen
Rost	Essig oder Zitronensaft auf tupfen
Blut	mit Gallseife einreiben
Jod	mit roher Kartoffelscheibe einreiben

Technische Daten und Verbrauchswerte

Füllmenge (Trockengewicht) –Koch-/ Buntwäsche, Hygiene +, Active 40°C –Pflegeleicht –Mini 30 –Feinwäsche –Wolle, Handwäsche	max. 6,0 kg max. 3,0 kg max. 2,5 kg max. 2,0 kg max. 1,5 kg																																										
Schleuderdrehzahl ¹⁾ –Koch-/ Buntwäsche –Pflegeleicht –Feinwäsche, Wolle, Handwäsche	bis 1400 U/min (je nach Modell) bis 800 U/min bis 600 U/min																																										
Abmessungen –Höhe / Höhe für Unterbau –Breite –Tiefe / Tiefe bei geöffneter Tür –Höhenverstellung der Füße	85,0 cm / 82,0 cm 60,0 cm 59,0 cm / 104 cm 2,5 cm																																										
Leergewicht	ca. 82 kg																																										
Elektrischer Anschluss –Spannung –Anschlusswert –Absicherung	230 V ~ 50 Hz 2350 W 10 A																																										
Wasseranschluss –Wasserdruck (Fließdruck) –Zulauftemperatur –Abpumphöhe	0,1...1,0 MPa = 1...10 bar max. 25 °C max. 100 cm																																										
Verbrauchswerte ²⁾ –Koch-/ Buntwäsche 95 °C –Koch-/ Buntwäsche 60 °C ^{3) 4)} –Koch-/ Buntwäsche 40 °C ³⁾ –Hygiene + –Active 40°C –Mini 30 –Pflegeleicht 60 °C –Pflegeleicht 40 °C ³⁾ –Pflegeleicht Kalt –Feinwäsche 40 °C –Wolle 40 °C –Wolle Kalt –Handwäsche 30°C	<table><tr><th>Energie (kWh)</th><th>Wasser (Liter)</th><th>Zeit (Min.)</th></tr><tr><td>2,05</td><td>55</td><td>119</td></tr><tr><td>1.02</td><td>43</td><td>130</td></tr><tr><td>0,55</td><td>45</td><td>132</td></tr><tr><td>2,03</td><td>65</td><td>147</td></tr><tr><td>0,70</td><td>45</td><td>167</td></tr><tr><td>0,20</td><td>50</td><td>30</td></tr><tr><td>0,90</td><td>55</td><td>103</td></tr><tr><td>0,50</td><td>55</td><td>100</td></tr><tr><td>0,18</td><td>50</td><td>84</td></tr><tr><td>0,31</td><td>60</td><td>62</td></tr><tr><td>0,35</td><td>50</td><td>55</td></tr><tr><td>0,03</td><td>50</td><td>48</td></tr><tr><td>0,20</td><td>40</td><td>40</td></tr></table>	Energie (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)	2,05	55	119	1.02	43	130	0,55	45	132	2,03	65	147	0,70	45	167	0,20	50	30	0,90	55	103	0,50	55	100	0,18	50	84	0,31	60	62	0,35	50	55	0,03	50	48	0,20	40	40
Energie (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)																																									
2,05	55	119																																									
1.02	43	130																																									
0,55	45	132																																									
2,03	65	147																																									
0,70	45	167																																									
0,20	50	30																																									
0,90	55	103																																									
0,50	55	100																																									
0,18	50	84																																									
0,31	60	62																																									
0,35	50	55																																									
0,03	50	48																																									
0,20	40	40																																									

1) Maximale Drehzahl im jeweiligen Programm; per Schleuderswahl reduzierbar.

2) Je nach Wasser-, Wäsche- und Umgebungsbedingungen können die tatsächlichen Werte von den angegebenen Norm-Werten abweichen.

3) Prüfprogramme nach EN 60456.

4) Standardprogramm für Energiekennzeichnungsetikett.

Read this first!

Dear customer,

By purchasing this appliance you have decided in favour of the latest in washing technology – premium quality, long service life, high reliability and optimal ease of use.

- At first, please check if the appliance was received undamaged.
- If a transport damage is noticed, notify your supplier immediately; do not operate the appliance!

These operating instructions...

...are intended to help you operate this appliance quickly and safely.

- Read these instructions before installation and initial operation.
- Pay special attention to the safety instructions.
- Keep the instructions for future reference.
- If you sell this appliance, pass on the instructions to the new owner.
- In addition, read all the documents, that you get with the appliance in addition to these operating instructions.

Please note that these operating instructions are applicable to several models. The differences between the models are clearly emphasised.

Explanation of symbols

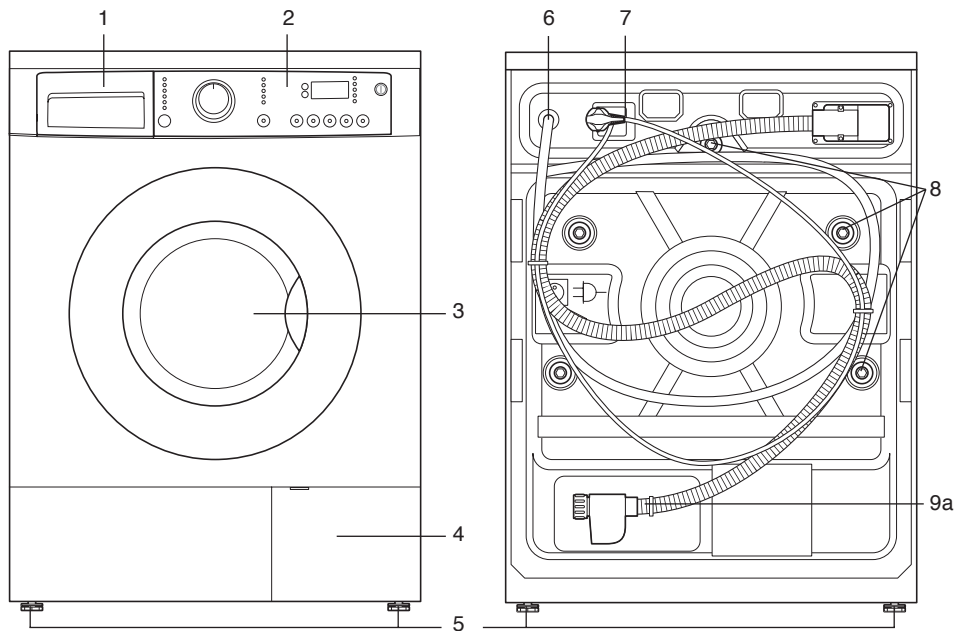
Throughout these instructions the following symbols are used:

- B** High voltage! Risk of electric shock!
- A** Risk of other personal injury or property damage.
- 3** Important information or useful advice.

Contents

Machine overview	28
Overview of additional functions	29
Safety first	30
Disposal	31
Installation	31
Removing the transportation locks	31
The right location of installation	32
Levelling the machine	32
Connecting the water supply	32
Connecting the water drain	33
Electrical connection	34
The First Use	34
Preparing to wash	35
Sorting the laundry	35
Preparing clothes for washing	35
The right load capacity	36
The loading door	36
Detergents and softeners	36
The detergent dispensing drawer	36
Dosing devices	36
Liquid detergent	36
Choice of detergent	37
Detergent quantity	37
Fabric softener	37
Starch	37
Washing programmes	38
The programme selector	38
Main programmes	38
Special programmes	38
Options	39
The buttons	39
Prewash	39
Intensive	39
Extra rinse	39
Easy iron	39
Quick wash	39
Child-proof lock	39
Spin speed selector	40
Display	40
Time delay	41
Progress of programme	41
Indicator lamps	42
Quick instructions for daily use	43
Programme table	44
Cleaning and care	46
Troubleshooting	49
Tips for removing stains	50
Technical specifications and consumption data	51

Machine overview



- 1

Detergent dispensing drawer
- 2

Control panel
- 3

Loading door with door opener
- 4

Service door with foreign matter trap
- 5

Height-adjustable feet
- 6

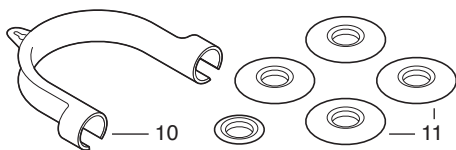
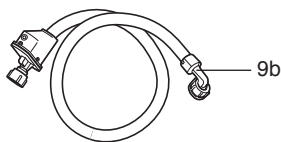
Drain hose
- 7

Power cable
- 8

Transit bars
- 9a

Water supply hose with "Aquasafe+"-protection
- 9b

Water supply hose with "Aquasafe"-protection
(alternative to 9a, supplied in drum)

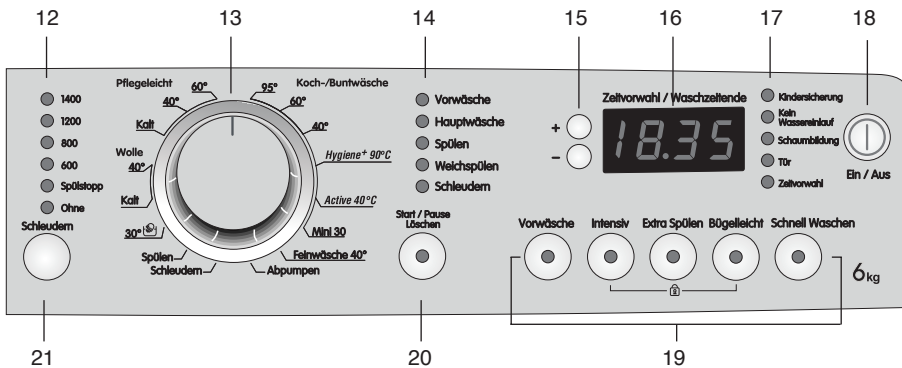


Accessories (in accessory bag):

- 10

Holder for drain hose
- 11

five caps for rear wall opening



- 12 Spin speed indicator
13 Programme selector
14 Programme progress indicator
15 Time delay
16 Display
- 17 Indicator lamps
18 On/Off
19 Additional functions
20 Start/Pause
21 Spin speed selector

Overview of additional functions

Option	Function	Model				
		WAF 1300	WAF 1320	WAF 1321	WAF 1340	WAF 1341
Aquasafe	In case of leakages, the water supply is mechanically blocked.			●		●
Aquasafe+	In case of leakages, the water supply is electrically blocked.	●	●		●	
Aquaround	The detergent is optimally utilised through an automatic suds circulation.				●	
Sensorinse	If residues of detergents still exist after the rinse cycle, the machine introduces additional rinse cycles.					

Safety first

Please observe the following information, as otherwise there will be risk of personal injury or material damage and any warranty and liability is invalidated.

Intended use

- This appliance shall only be used for washing, rinsing and spinning textiles that are marked accordingly.
- Only detergents, softeners and additives suitable for use in washing machines may be used.
- Follow the care instructions in the garments and the information given by the washing detergent manufacturer.

Safety instructions

- This appliance must be connected to a properly installed earthed outlet, which is protected by a fuse of adequate capacity.
- B** The supply hose with Aquasafe+ contains parts, that are energised. Do not damage supply hose and Aquasafe+! Risk of electric shock! Do not use the appliance if damage to the supply hose is noticed and contact the customer service.
- Supply and drain hose must always be securely fastened and in perfect condition.
- A** Do not use a washbasin or bathtub to which the drain hose is attached while the machine is running. Risk of scalding due to high washing temperatures!
- A** Never open the loading door or unscrew the foreign matter trap, if there is still water in the drum (e.g. after a power failure). This poses a risk of flooding and possible scalding due to hot suds.
- A** Never open the locked loading door by force! Inform the customer service, if the loading door cannot be opened even a few minutes after programme finishes.

- A** Do not attempt to dry-clean with the machine! Fire and explosion hazard!
- Rinse garments pre-treated with cleaning agents (petroleum ether, liquid stain remover, etc.) thoroughly in clear water before washing.
- B** Never wash down the appliance with a water hose! Risk of electric shock! Always disconnect from the mains by unplugging before cleaning.
- Never touch the plug with wet hands. Never pull on the cable to unplug, always pull on the plug only.
- B** Do not operate the appliance if the power cable or power cable plug is faulty or the appliance shows any other faults! Risk of electric shock!
- For malfunctions that cannot be resolved by following the information in these operating instructions: Turn off the machine, pull the plug, close the water tap and contact the customer service centre.
- B** Never attempt to repair the machine by yourself. This may put your life and the lives of others in danger. Only authorised electricians, such as our customer service staff, are permitted to repair electrical appliances.

If there are children in your household...

- Keep children away from the machine. Electrical appliances are not toys.
- Pull out the plug when the machine is not in use.
- Keep the loading door closed when you leave the room.

Disposal

Where to dispose of the packaging?

A Packaging material can be dangerous to children. Keep the packaging material out of reach of children, or dispose of it according to instructions.

The packing is made of materials which can be recycled.

- Separate the packing material by type:
 - Styropor® parts and film go for collection as potential recyclable;
 - Wooden parts go into bulky refuse.

3 The packing is not to be disposed of in the regular household refuse!

What to do with the old machine?

Dispose of your old appliance in an environmentally friendly manner.

- Ask you dealer or your local refuse collection service how to best dispose of your old appliance.

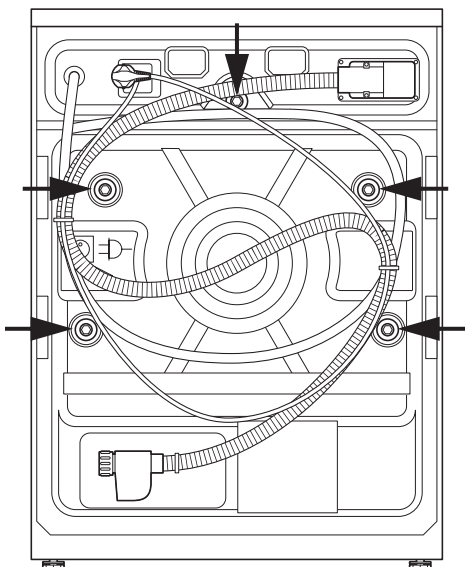
A Before disposing old machine, pull out the mains plug, cut through the the mains lead and make the door lock unusable – so as not to pose a risk to children.

Installation

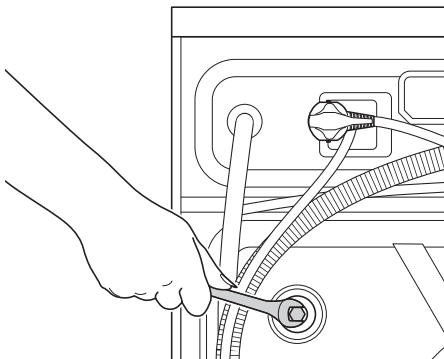
Removing the transportation locks

A Before the washing machine is operated, the transit bars must be removed! The machine will otherwise be damaged.

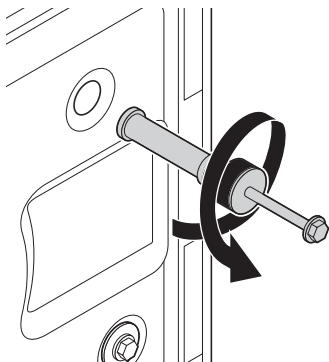
Tool needed:
10 mm spanner.



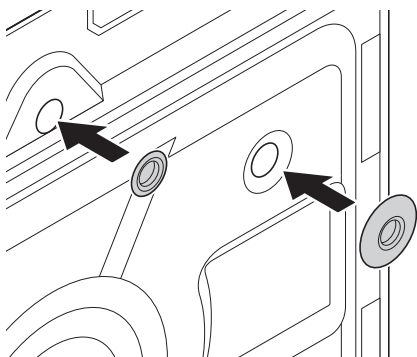
1. Loosen all five bolts with the spanner until they turn freely.



2. Remove the transport bolts by turning them slightly.



3. Place the five covers (from the accessories bag) onto the openings in the rear panel and use a suitable tool (such as the handle of a screw driver) to push them into place. The smaller cover is intended for the top-mot opening.



Store the transit bars in a safe place.

- They will be required if the washing machine is to be transported again (e.g. if you move house).

A Never transport the appliance without installed transit bars!

The right location of installation

Install the appliance in a stable, level position in frost-free surroundings.

A If there is danger of frost, drain all remaining water (see "Care and maintenance").

A The floor must have sufficient load-carrying capacity!

If, for example, the washing machine and a dryer are stacked upon each other, they can – when loaded – have a total weight of up to 180 kg.

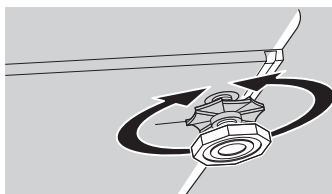
Important:

- Do not stand appliance on the power cable.
- Keep at least 1cm distance to walls of other furniture.
- Place the machine on a firm surface, never on a long-pile carpet or similar surface.

Levelling the machine

A Don't use a tool to loosen the lock nuts to avoid damaging them.

1. Loosen the lock nuts on the feet.



2. Adjust the feet until the machine is level and stands steady.
3. Important: Retighten all lock nuts.

Connecting the water supply

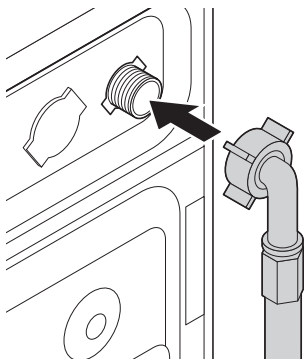
The machine can be connected to water taps with 3/4 inch BSP thread.

Important:

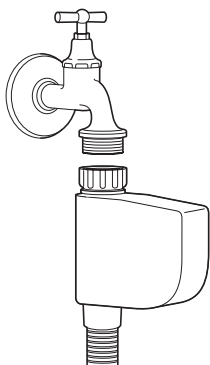
- Bear the permissible water pressure in mind (see "Technical specifications"). Attach a pressure reducing valve if water pressure is higher.
- Do not connect to a water heater (instantaneous water heater or unpressurised boiler), as the water pressure is insufficient.
- Check with customer service for hose extensions. Do not use homemade extensions with hose clamps or similar!
- Use only the new hose supplied with the machine, not an old existing one!
- Ensure that there are no sharp bends in the hose!

A Do not use a tool to tighten it.

1. If not already attached, manually screw the bent end of the supply hose tightly onto the rear panel of the machine (not in case of Aquasafe+).



2. Screw the Aquasafe or Aquasafe+ (depending on the model) at the end of the supply hose tightly onto the water tap by hand.



3. The Aquasafe or Aquasafe+ (depending on model) turns off the water supply should a leakage occur in your hose.
3. Turn the water tap all the way on and check all connections for leaks; Turn the water tap off again. Correct the position of seals and screw couplings, if necessary.

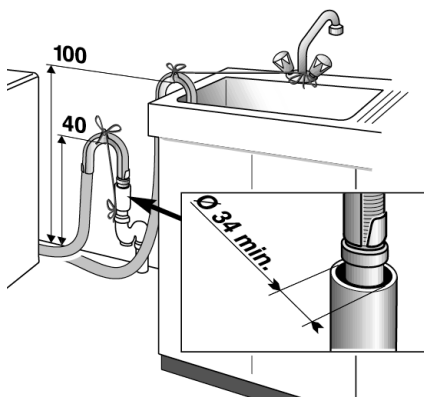
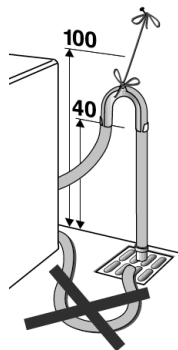
Connecting the water drain

You can hang the drain hose over the edge of a wash basin, sink or bathtub – or con-

nect it permanently to a drain pipe (siphon trap).

Important:

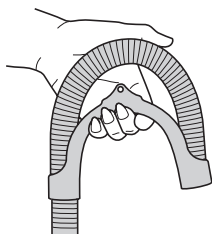
- Do not run the drain hose higher than 100 cm above floor level for the suds pump to be able to pump out. Don't go below the minimal height of 40 cm, otherwise water will come out.



- The water must be able to run off unhindered. Washbasins with a small drain are not suitable.
- The end of the hose must not immerse in the pumped-out water.
- Check with customer service for hose extensions. Do not use homemade extensions with hose clamps or similar!
- Use only the new hose supplied with the machine, not an old existing one!
- Ensure that there are no sharp bends in the hose!

Fastening the hose holder:

1. Pull the holder included in delivery over the end of the hose.



2. Hand the drain hose with the holder over the edge of the basin or tub and secure it from sliding off – e.g. by fastening it with a chain around the water tap.

Permanent connection to a siphon trap:

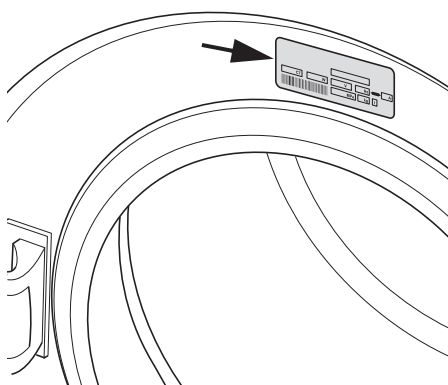
- A** A qualified plumber should attach the hose to prevent the hose from slipping off. There is a risk of flooding.

Electrical connection

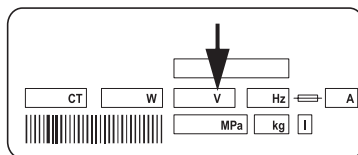
Connect the appliance to a properly installed earthed outlet, which is protected by a fuse of adequate capacity.

Important:

- The connection must conform to the applicable regulations in your country and those set by your electricity board.
- The power cable plug must be accessible after installation.
- Voltage and rated fuse protection is specified on the type plate located on the back of the loading door.



- The stated voltage must match with your mains voltage.



- Connection by extension cables or trailing sockets is not permitted.

- B** A damaged power cable must be replaced by a qualified electrician. Unless the appliance has been repaired it must not be operated! Risk of electric shock!

The First Use

- 3** Refer to the section on "Troubleshooting" if the machine can't be switched on.

To flush out any remaining test water, the first washing cycle should be run without any laundry.

1. Open water tap fully. Check if hoses are firmly attached.
2. Check that the drum is completely empty; close the loading door.
3. Add a small amount of detergent to the second compartment; close detergent dispensing drawer.
4. Press >On/Off<18 button. Some information appears in the display after a few seconds.
5. Set programme selector to >Hot wash/ Coloured 95 °C< (see "Programmes"). The spin speed indicator should be set to maximum speed – if necessary press the >Spin<21 button.
6. Press >Start/Pause20 button.

- A** In case of abnormal sounds or leakage of water: Press >On/Off<18 button, close water tap and pull mains plug out of the socket. Check to see that all transit bars have been removed and the hoses are properly connected.

After completion of the programme cycle:

3 If the >Door< indicator lamp is glowing, the loading door can be opened (see "indicator lamp").

1. Press >On/Off<18 button.
2. Turn the water tap off.
3. Leave door and detergent dispensing drawer open to dry.

Preparing to wash

Sorting the laundry

- Sort the laundry by type of fabric, colour, degree of soiling and permissible water temperature.

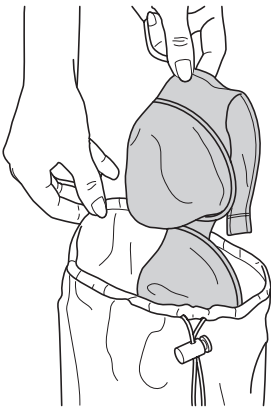
A Always follow the recommendations on the garment label.

Type of textiles and care symbols	
Whites/coloureds: cotton, linen	
	
	
Easy-care: Synthetics (polyester, polyamide); Blended fabrics (with cottonit Baumwolle)	
	
	
Delicates: Delicate fabrics (rayon, silk, etc.); Curtains	
	
	
Woollens: Only with wool stamp and labelled "Machine washable"	
	
	machine washable
Hand wash: 	Do not wash: 

- Don't wash coloureds and whites together. New, dark coloured cottons will stain very much.

Preparing clothes for washing

A Items of laundry with metal parts (e.g. underwire bras, belt buckles, metal buttons) will damage the machine. Remove metal parts or place the items in a cloth bag, pillow case, or something similar.



- Empty pockets, remove all foreign objects (e.g. coins, pens, paper clips). If possible: Turn pockets inside out and brush.
- Place small items of laundry (e.g. tights) in a cloth bag, pillow case or something similar. This can also help you to avoid searching for lost socks.
- Handle curtains with special care. Remove non-stainless curtain runners and lead tape. Place runners that can't be removed in a cloth bag, pillow case or something similar.
- Close zippers, sew on loose buttons, mend unstitched seams and tears.
- Only wash woollens that are labelled "machine washable" or "handwashable" – and only with the appropriate programme.
- Wash new coloured items of laundry separately – they may "bleed".
- Heavy stains should be treated appropriately before washing. If in doubt, check with a chemist or dry-cleaner.

- Use only dyes/discolouring and anti-liming agents suitable for machine wash. Make sure to follow the instructions on the package.
- Wash jeans and delicates inside out.
- Keep laundry items made of Angora-wool in the freezer compartment for a few hours before washing – this reduces number of fluff balls formed.

The right load capacity

- The maximum load capacity depends on the type of laundry, the degree of soiling and the wash programme you wish to use.

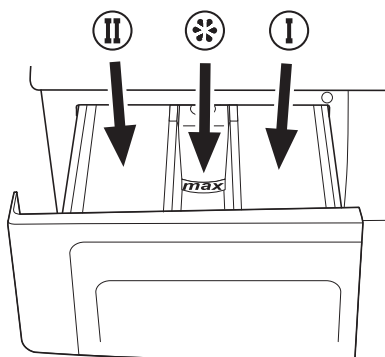
A Please follow to the information in the "Programme table".
Washing results are adversely affected by an overloaded drum.

Detergents and softeners

The detergent dispensing drawer

The detergent dispensing drawer comprises 3 compartments:

- left compartment (II) for main wash
- middle compartment for fabric softener
- right compartment (I) for pre-wash



- Always add detergent and fabric softener before starting the wash programme.

3 Always try to utilize the max. load.

The loading door

3 The loading door is locked when a programme is running; in this case the >Door< indicator light is OFF (see "Indicator lamps").

As soon as the >Door< indicator lamp goes on, the door can be opened.

- Pull on the handle to open the loading door.
- Place laundry items loosely in the drum; Add detergent if necessary (in an eco bag or dosing ball).
- Push the loading door firmly shut until you hear it lock into place. Take care no textiles are caught by the door.

A Never open the detergent dispensing drawer while the wash programme is still running!

Dosing devices

In case of programme without pre-wash, you can add washing detergent directly to the drum with a detergent bag or a dosing ball.

Liquid detergent

When using liquid or gel-like washing detergents, please note the following:

- A** Liquid detergent may cause stains on your laundry if a time delay has been set.
- Don't use liquid detergent if you want to wash using the time delay feature.
 - Don't use liquid detergent for the main wash in a cycle with pre-wash.
 - Use the detergent manufacturer's dosing cup and follow the instructions on the package.

Choice of detergent

The type of detergent used depends on the type of textile, colour, degree of soiling and desired washing temperature.

- Use regular detergent for cottons (60 - 95 °C), otherwise use special detergent for coloured and delicate wash.
- Wash woollens only with a special detergent for woollens.
- Detergents using a modular system allow you to add bleach and softener individually.
- Use only detergents suitable for washing machines.

Detergent quantity

The amount of washing detergent to use depends on the amount of laundry, the degree of soiling and water hardness.

- 3** Ask your local waterworks for the current level of water hardness.

Water hardness levels			
1	soft	0...1.3	0... 7
2	medium	1.3...2.5	7...14
3	hard	2.5...3.8	14...21
4	very hard	> 3.8	> 21
		mmol/l	°dH

- It is absolutely necessary you proportion as recommended on the packing!
- For small amounts of laundry or only slight soiling use accordingly less detergent.

- A** Dose highly concentrated detergents very precisely.

Too much detergent causes an excessive amount of foaming, bad washing and rinsing results and a strain on water resources.

Too little washing detergent causes laundry to turn grey and calcification of the machine.

Fabric softener

Fabric softener is added into the middle compartment of the detergent dispensing drawer.

- Proportion as recommended on the packing!
- Fill only up to the mark level (> max<).
- Dilute viscous fabric softener with water before adding.

- 3** If you use dryer or dry your laundry outdoors, you do not need fabric softener.

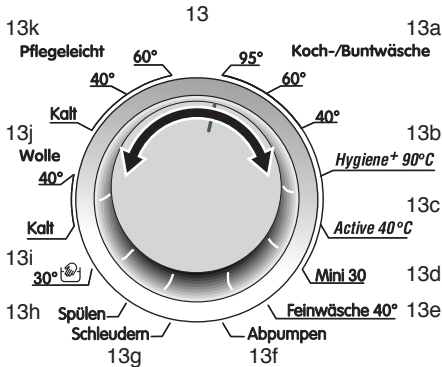
Starch

- Add liquid starch and finishing agent into the middle compartment.
- Mix powdered starch according to the directions on the package and like fabric softener, add to the middle compartment.
- Never use fabric softener and starch together in the same washing cycle.
- Wipe off the drum after using starch.

Washing programmes

The programme selector

The programme selector 13 can be rotated clockwise or anticlockwise.



You will find an overview of the programmes 13a to 13k in the "Programme table".

- 3** The programme is selected with the programme selector; however, it starts only when you press the >Start/ Pause< button 20.

Main programmes

Depending on the type of textile, the following main programmes are available:

- Hot wash/Coloured (13a)
- Easy-care (13k)
- Delicates (13e)
- Woollens (13j)
- Hand wash (13i)

For special cases extra programmes are available:

- Hygiene + 90°C (13b)
This programme is only suitable for boil-proof clothes (90 °C). Increased hygiene is provided by an extended boiling period and an extra rinse cycle. Useful for baby-clothes and clothes worn by sick persons.

- Active 40 °C (13c)
This programme thoroughly exploits the detergent at 40 °C and thus saves energy. Suitable for garments for which you would otherwise use the Coloureds 60 °C programme.
- Mini 30 (13d)
Use this programme, for quickly washing small number of cotton/blended fabrics. Suitable for clothes that are normally worn for a short time such as sportswear.

Each of these main programmes comprises a complete washing process, including washing, rinsing and if required, spin cycles.

A Always match the programme to the fabric type, colour, degree of soiling and permissible water temperature. Always follow the recommendations on the garment label.

Different temperatures can be selected in most main programmes.

- 3** Select the temperature only as high as absolutely necessary.
A high temperature means high power consumption.

Special programmes

For specific applications you can select any of the following special programmes:

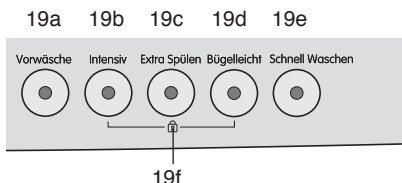
- Rinse (13h)
Use this programme e.g., when you want to soft rinse or starch separately.
- Spin (13g)
This programme spins with maximum possible rpm in the default setting.

- A** You should reduce the speed for delicate fabrics!
- Drain (13f)
This programme allows you to drain water, e.g. when you put already soaked clothes into the appliance and want to wash them at a later time.

Options

The buttons

- 3** Depending on the programme specific additional functions 19a to 19f can be activated by pressing a button.



- Press the required buttons before starting the programme.
- Meaningless combination of buttons cannot be selected together. Example: >Intensive<19b and >Quick wash< 19e.

Prewash

A pre- wash can be activated with the 19a button.

- 3** A pre-wash is only worth while with heavily soiled laundry. Without prewash you save energy, water, washing powder – and time.

Intensive

The 19b button extends the washing time in the main wash cycle . Washing powder can work more effectively and you can wash at lower temperatures – thereby saving energy.

- With this button normally soiled linens/coloureds can now be washed at 60 °C instead of 95 °C.
- Normal soiled easy-cares you can wash at 40 °C instead of 60 °C, plus this button.

- 3** The >Intensive< function can only be used together with the >Prewash< function. As soon as you press the >Intensive< button a pre-wash cycle is automatically coupled to it.

Extra rinse

An extra rinse cycle is activated with the 19c button.

- Use this function only if you are sensitive to washing detergent residue. The increased water consumption is a burden to the environment – and to your purse.

Easy iron

If you press the button 19d, the drum movement is reduced and spinning is limited to reduce creasing. In addition, the washing is done at a higher water level.

- Use this button for delicate fabrics that easily crease.

A The maximum load is then

- for linens/coloureds: 3.0 kg
- for synthetics: 1.5 kg
- for delicate fabrics: 1.0 kg

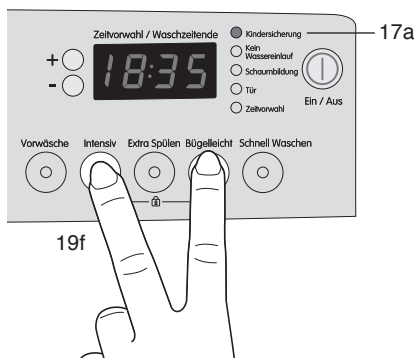
Quick wash

With button 19e the wash time is shortened.

- Use this function for small loads or less soiled laundry.

Child-proof lock

With the Child-proof lock 19f you can guard the appliance against children's hands. No changes can then be made to a running programme.



To activate the Child-proof lock:

- Press both buttons shown above at the same time and hold for approx. 2 seconds until the >Child-proof lock< 17a indicator lamp starts glowing.

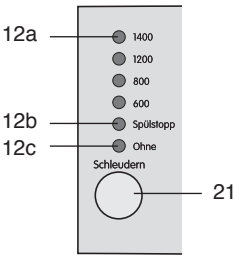
To deactivate the Child-proof lock:

- Press the same two buttons at the same time and hold for approx. 2 seconds until the >Child-proof lock< 17a indicator lamp goes off.

Spin speed selector

3 The appropriate maximum spin speed is automatically set in each programme.

The current value is indicated by the lights 12a.



You should reduce the speed for especially delicate fabrics.

- By repeatedly pressing the >Spin< 21 button you can change the speed– or completely disable the spin cycle.
- In the >No spin< 12c setting no spinning takes place; water is only drained.
- In the >Rinse hold< 12b setting the programme stops after the last rinse cycle. The laundry remains in the water (to protect against creasing). A blinking display notifies you that the rinse stop has been reached. For steps after this, refer "Quick instructions for daily use".

3 The higher the spin speed, the lower the residual moisture.
If you wish to dry your laundry subsequently in a dryer, select the maximum possible speed – this saves energy when drying.

Display

The display 16 shows the time remaining for the programme to complete. The time for hours and minutes is displayed as "hh:mm". For example, a time of 10 hours is shown on the display as "10:00" and 1 minute as " : 1".

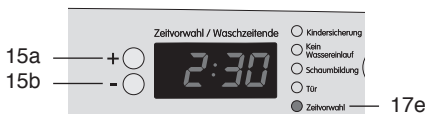


3 The length of a programme depends on the type of programme and the additional functions selected. The details in the table "Technical data and consumption figures" refer to programmes without additional functions.

Time delay

With the time delay function you can delay the programme start. You can enter a time delay of up to 96:00 hours. Setting can be made in increments of 30-minutes.

A Do not use liquid detergent when you set time delay! Risk of staining of the textiles.



1. Open tap, load drum and fill in detergent.
2. Select programme, select additional functions and spin speed, if necessary.
3. Set the desired time delay using the buttons >+/-< 15a/15b. The Time delay 17e indicator lamp starts glowing. The total time delay appears in the display for a few seconds. Afterwards, the time remaining until the end of the programme is displayed.
Example: You select the programme Mini 30. The display indicates " :30". You set a time delay of two hours. " 2:00" appears in the display for a few seconds. Afterwards the display shows " 2:30".
- 3** Pressing and holding the >+< or >-< button causes the display to change faster.
4. Press the >Start/Pause< button. The time delay countdown phase begins.

The colon at the centre of the display begins blinking.

- 3** During the time-delay period more laundry can be loaded. At the end of the delay countdown the >Time delay< 17e indicator lamp goes out and the washing cycle begins.

Changing the delay time

If you want to change the time during the countdown:

1. Press the >Start/Pause< button. The colon at the centre of the display stops blinking.
2. Set the desired time delay with the >+/-< buttons.
3. Press the >Start/Pause< button. The time delay countdown phase begins. The colon at the centre of the display begins blinking. The display shows the time remaining for the programme to complete.

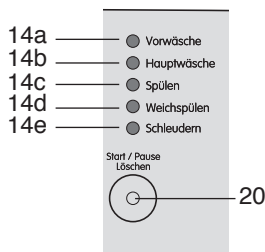
Cancelling the time delay

If you want to cancel the time delay countdown and start the programme immediately:

1. Press the >Start/Pause< button. The colon at the centre of the display stops blinking.
2. Set the time delay to " : 0" with the >+/-< buttons.
3. Press the >Start/Pause< button to start the programme.

Progress of programme

This row of indicator lamps shows the progress of the currently running programme.



3 Each indicator lamp goes on at the beginning of its section of the programme cycle and goes out at the end of the programme cycle. The bottom most lamp tells you current status of the programme.

Example: The indicator lamps for >Main wash< 14b and >Rinse< 14c are on: The machine is currently in the rinse cycle.

>Prewash<

The indicator lamp 14a glows at the beginning of the pre-wash cycle – if a programme with pre-wash was selected.

>Main wash<

The indicator lamp 14b glows at the beginning of the main washing cycle.

>Rinse<

The indicator lamp 14c glows at the beginning of the rinse cycle.

Indicator lamps

The indicator lamps 17a to 17e signal important states of the machine to you.



>Child-proof lock<

The indicator lamp 17a glows when the Child-proof lock is activated.

- See "Child-proof lock" for information on deactivating the Child-proof lock.

>No water intake<

The indicator lamp 17b glows if water does not flow in properly.

- Things you should check:
 - Is the water tap all the way on?
 - Inlet hose bent?
 - Is the inlet filter soiled? See "Water inlet strainer".
 - Is household water pressure noticeably low?

>Softener<

The indicator lamp 14d glows at the beginning of the soft rinsing cycle.

>Spin<

The indicator lamp 14e glows at the beginning of the final spin cycle – after the soft rinse cycle or in the special programmes for >Spin< and >Drain<.

3 If the machine isn't spinning, the programme may be in rinsehold.

Or the automatic spin correction system has been activated due to excessive imbalance.

>Start/Pause<-button

A programme can be interrupted by pressing the 20 button. The button then blinks. To continue the programme, press the 20 button again.

- If the indicator lamp still continues to glow, call the customer service – it is possible that the "AquaSafe" or "AquaSafe+" (depending on the model) has blocked the water supply.

>Foaming<

The indicator lamp 17c glows when too much foam is formed.

- Use a bit less detergent the next time you wash.

>Door<

The indicator lamp 17d glows when the loading door can be opened.

>Time delay<

The indicator lamp 17e glows when a time delay has been set.

Quick instructions for daily use

Preparation

1. Open water tap fully. Check if hoses are firmly attached.
2. Place laundry in the drum.
3. Fill in detergent and fabric conditioner.

Starting

1. Press the >On/Off< button.
2. Set the programme selector.
3. If desired:
 - activate any additional function(s),
 - set the spin speed,
 - set the time delay.
4. Close the loading door.
5. Press the >Start/Pause< button.
The display shows the time remaining for the programme to complete.
6. Check if the >Door< indicator lamp has gone off (if not, see "Troubleshooting").

Aborting a programme

- Press and hold the >Start/Pause< for approx. 3 seconds.
The machine may pump out any water still in the drum or goes through a rinse cycle to cool off the laundry.

Adding more laundry

- 3** This is possible only:
- during a time delay,
 - at the beginning of a washing cycle (the appliance allows adding laundry at a later stage only when the water level is low or the temperature is low).
1. Press the >Start/Pause< button.
 2. Open the loading door and put in more laundry.
 3. Close the loading door.
 4. Press the >Start/Pause< button.

Programme is in rinse and hold

- 3** You can see this from the blinking of the >Rinse hold< indicator lamp and the >Start/Pause< button.

If you now want to spin:

1. Set spin speed.
2. Press the >Start/Pause< button.
The programme continues, pumps out the water and spins.

If you want to pump out the water:

1. Set spin speed selector to >No spin<.
2. Press the >Start/Pause< button.
The programme continues and only pumps out the water.

Re-spinning the laundry

- 3** The automatic spin-correction-system can prevent spinning in case the drum is out-of-balance.

If you wish to spin again:

1. Rearrange the laundry evenly in the drum.
2. Set programme selector to >Spin<.
3. Set spin speed.
4. Press the >Start/Pause< button.

After the programme cycle is completed

- 3** When the display shows the original programme length again, the programme is over.

1. If the >Door< indicator lamp is on, open the loading door and remove your laundry.
2. Press >On/Off< button.
3. Turn the water tap off.
4. Wipe out the fold in the rubber seal on the door and check for foreign objects.
5. Leave door and detergent dispensing drawer open to dry.

Programme table

Care symbol	Programme / Fabric type / Remarks	Temperature (°C)	Load (kg)	Option						Spin max.	Time delay
				Prewash	Intensive	Extra rinse	Easy iron	Quick wash	Rinse hold		
Hot wash/Coloured											
  	Durable fabrics made of cotton and linen	40° / 60° / 95°	6.0	○	○	○	○	○	○	①	○
	Hygiene +: cotton with high demands for hygiene	90°	6.0			●				①	○
	Active 40 °C: cotton (energy saving-programme)	40°	6.0							①	○
	Mini 30: Cotton, blended fabric (short programme)	30°	2.5							①	○
Easy-care											
  	Synthetics (polyester, polyamide) and blended fabrics (with cotton)	40° / 60° Cold	3.0	○ ○	○	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	② ②	○ ○
Delicates											
	Delicates (rayon, silk, etc.) and curtains	40°	2.0			○	○		○	③	○
Woollens											
 	Only if labelled "machine washable "	Cold / 40°	1.5			○			○	③	○
Hand wash 											
	Labelled "wash by hand"	30°	1.5							③	○
Special programmes											
	Rinse (Soft rinse, starching)		as above							①	○
	Spin		as above							①	○
	Drain										○

○ Individually selectable, in part selectable in combination; illogical combinations are blocked.

● Automatically activated, not deselectable.

① 1400 rpm (depending on model) ② 800 rpm ③ 600 rpm

Programme	Programme steps			
	Main-wash cycle	Rinse cycles with intermediate spin	Rinse cycles without intermediate spin	Final spin
Hot wash/Coloured				
Standard programme	1	3	–	1
Hygiene +	1	4	–	1
Active 40 °C	1	3	–	1
Mini 30	1	–	2	1
Easy-care				
Standard programme	1	3	–	1
Delicates				
Standard programme	1	–	3	1
Woollens				
Standard programme	1	1	2	1
Hand wash 				
Standard programme	1	–	2	1
Special programmes				
Rinse	–	2	1	–
Spin	–	–	–	1
Drain	–	–	–	–

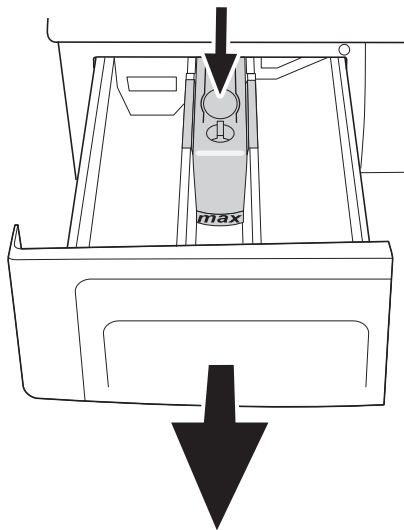
The actual number of programme steps can deviate from the specifications listed above depending upon the function (e.g. by pressing the >Extra rinse< button).

Cleaning and care

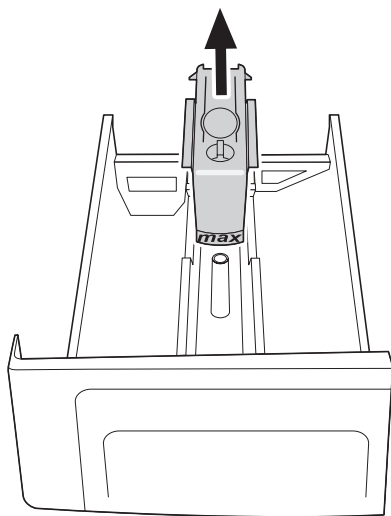
Detergent dispensing drawer

Clean when necessary:

1. Open the drawer as far as possible.
2. Push down the depression on the suction cup and pull the drawer out completely.



3. Clean the drawer under warm running water. Pull off the suction cup; Clean suction cup and opening in the drawer with warm running water, pierce the opening with a needle if necessary. Replace the suction cap.

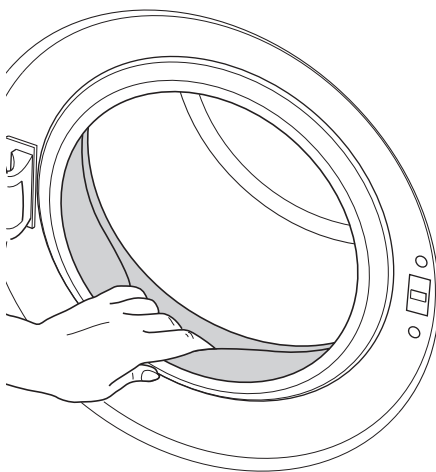


4. Wipe off detergent residue from the drawer guides. If present, remove calc deposits from the water-jet nozzles (inside the drawer).

Loading door and drum

After each wash:

- Wipe off the fold in the rubber collar and check for foreign objects.



- Check drum for foreign objects.

- A** Rust stains may occur due to foreign objects made of metal. In such cases: Clean the drum with a stainless steel cleaning agent. Never use steel wool or scrub sponges.

Housing and control panel

When necessary:

- Clean cabinet with soap suds or a mild cleaner; wipe dry with a soft cloth.
- Use only a soft, damp cloth to clean the control panel.

- A** Never use a scrub sponge or a scouring agent. These will damage the enamel and plastic parts.

Foreign matter trap

- Clean the foreign matter trap at least once after every 30 wash cycles!
- Clean foreign object trap, if foreign objects (coins, buttons, baby socks, etc.) are blocking the suds pump.
- Drain left-over water before cleaning (see below).

Draining remaining water

Drain off the water completely...

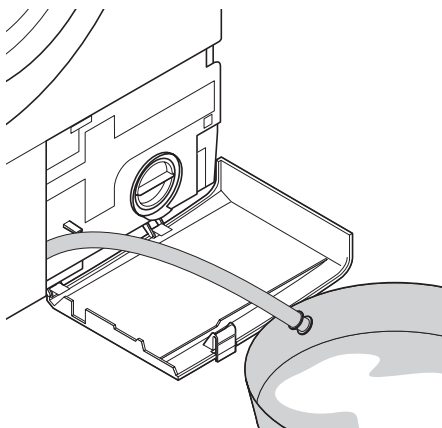
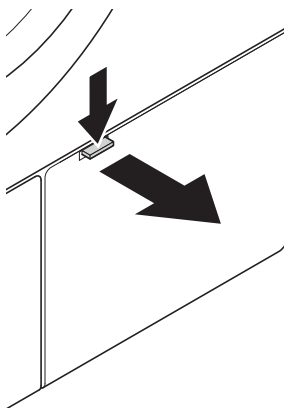
- before cleaning the foreign matter trap;
- before transporting the machine (e.g. when shifting house);
- when there is a power failure ("emergency draining");
- when there is a danger of frost.

- A** At room temperatures below 0 °C the remaining water in the appliance could freeze, damaging it.

1. Switch appliance off, unplug the power cable, close the water tap.

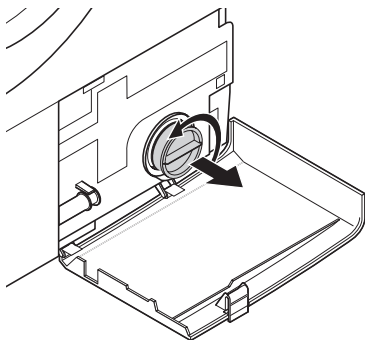
- A** Allow hot suds to cool off sufficiently. This poses a risk of scalding.

2. Open the service door by pushing on the button. Take out the drain pipe and hold it over a bowl. Pull the seal off the drain hose and allow the water to drain out one bowl at a time.



- A** There may be more than 20 litres of water left in the machine when the drum is full (e.g. after a power failure)!

3. Turn the foreign object trap 1/2 turn to loosen it (anti-clockwise) and soak up the remaining water with a cloth. Once no more water is coming out, turn the foreign object trap until it is completely free and remove it.

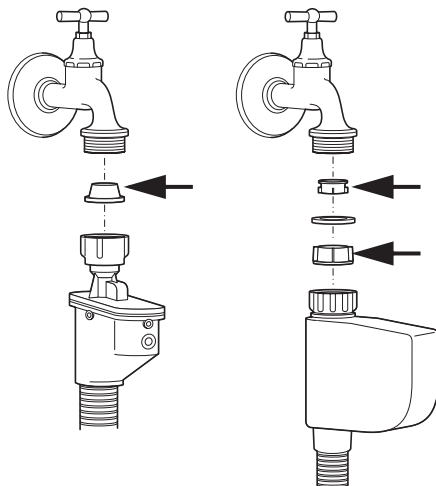


4. Clean foreign object trap and the pump opening. Check if the pump impeller (in the pump opening) can be turned freely.
5. Replace the cap on the drain hose and put it away.
6. Replace the foreign object trap and turn it tight (in clockwise direction).
7. Close the service door.

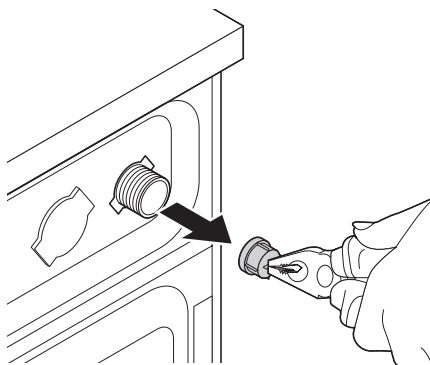
Water inlet strainer

Clean if water flows very slowly, or not at all.

1. Switch off the machine, turn off the water tap.
2. Take the inlet hose off.
3. Pull out the strainer in Aquasafe or the two strainers in Aquasafe+ (depending on the model) with universal or needle nosed pliers, clean with a small soft brush and fit back.



4. Pull out the strainer in the back wall (except in case of Aquasafe+) with universal or needle nosed pliers, clean with a small soft brush and fit back.



5. Put inlet hose back on and tighten "fingertight".
6. Turn the water tap on full and check for leaks at the connections.

Decalcifying

It is not necessary to decalcify the machine if the correct amount of detergent is used.

- When necessary, use only a decalcifying agent suitable for washing machines. Make sure to follow the instructions on the package.

Troubleshooting

If you experience this ...	then please check this...
Appliance cannot be switched on or programme will not start	• Has a programme been set? Has the >Start/Pause< button been pressed? • Has the loading door been properly closed? Open the loading door and push it with the palm until you hear it lock into place. • Is power cable plugged in? • Is fuse for this socket intact?
Machine won't react to input	• Combination of additional functions not possible. • Is Child-proof lock activated? See "Child-proof lock". • Has a time delay been set? See "Time delay". • If the problem persists: Pull out the mains plug, wait a few seconds, and insert plug back in.
>No water intake< indicator lamp is glowing	• Is water tap all the way open? • Is the inlet hose kinked? • Is water inlet strainer clogged? See "Cleaning and care". • Is water pressure too low? Ask the responsible waterworks. • Has Aquasafe or Aquasafe+ (depending upon model) been activated due to leakages?
Detergent or fabric conditioner are not properly washed in	• Is the detergent dispensing drawer or siphon soiled? See "Cleaning and care". • Is softener too viscous? Add water.
Softener compartment (middle compartment in the detergent dispensing drawer) is full of water at end of programme	• Is the siphon clogged? See "Cleaning and care".
Detergent foams too much	• Is there too much detergent? Is load too small? • Is water too soft? Ask your local waterworks.
Water runs out (machine is "leaking")	• Are hoses properly attached? • Is the foreign matter trap properly closed? • Is foam coming out as a result of too much detergent?
Water does not drain, or drains very slowly	• Is Rinse hold set? See "Quick instructions for daily use". • Is the drain hose kinked?
Appliance does not spin properly, or does not spin at all	• Is Rinse hold set? See "Quick instructions for daily use". • Is spin speed set too low or spin deselected? • Is the distribution of load nonuniform? See "Quick instructions for daily use".

If you experience this ...	then please check this...
Appliance vibrates heavily when spinning	• Are the transport locks removed? See "Removing transport locks". • Is machine properly positioned? See "Leveling the machine". • Is drain hose kinked, water won't drain off?
Door will not open	• Is programme over? When the >Door< indicator lamp goes out, the door can be opened.
Power failure during washing	• Is the duration of power failure going to be long and Does the leftover water need to be drained? See "Cleaning and care". • Is the power failure only temporary? The appliance automatically continues with the wash programme at a suitable point as soon as the power supply is restored.
Residual matter on laundry	• Grey residues (fat residue)? Increase the amount of detergent. • White residual matter (detergent residue)? Brush off. Watch how much detergent you use.

Let us help you!

If you can not solve the problem yourself, contact our customer service. Specify the

exact model number given on the type plate.

Tips for removing stains

Type of stain	Before washing...
Grease	dab on washing up liquid
Tomato	rub with a slice of raw potato
Spinach	rub with a slice of raw potato
Egg white	rub with gall soap
Carrots	dab on baby oil
Beer	dab on diluted vinegar
Red wine	dab on lemon juice
Chewing gum	Place garment in freezer compartment, then brush off
Wax	iron between blotter paper
Pollen	Peel off with adhesive tape
Lipstick	dab on eucalyptus oil
Rust	dab on vinegar or lemon juice
Blood	rub with gall soap
Iodine	rub with a slice of raw potato

Technical specifications and consumption data

Load capacity (dry weight) – Hot wash/Coloured, Hygiene +, Active 40 °C – Easy-care – Mini 30 – Delicates – Woollens, Hand wash	max. 6.0 kg max. 3.0 kg max. 2.5 kg max. 2.0 kg max. 1.5 kg		
Spin speeds ¹⁾ – Hot wash/Coloured – Easy-care – Delicates, Woollens, Hand wash	up to 1400 rpm (depending on model) up to 800 rpm up to 600 rpm		
Dimensions – Height/height for built-under installation – Width – Depth/depth with door open – Feet height adjustment	85.0 cm / 82.0 cm 60.0 cm 59.0 cm / 104 cm 2.5 cm		
Weight when empty	approx. 82 kg		
Electrical connection – Voltage – Connected load – Fuse protection	230 V ~ 50 Hz 2350 W 10 A		
Water supply – Water pressure (flow pressure) – Inlet temperature – Drain height	0.1...1.0 MPa = 1...10 bar max. 25 °C max. 100 cm		
Consumption data ²⁾	Energy (kWh)	Water (Litre)	Time (Min.)
– Hot wash/Coloured 95 °C	2,05	55	119
– Hot wash/Coloured 60 °C ^{3) 4)}	1.02	43	130
– Hot wash/Coloured 40 °C ³⁾	0,55	45	132
– Hygiene +	2,03	65	147
– Active 40 °C	0,70	45	167
– Mini 30	0,20	50	30
– Easy-care 60 °C	0,90	55	103
– Easy-care 40 °C ³⁾	0,50	55	100
– Easy-care Cold	0,18	50	84
– Delicates 40 °C	0,31	60	62
– Woollens 40 °C	0,35	50	55
– Woollens Cold	0,03	50	48
– Hand wash 30°C	0,20	40	40

¹⁾ Maximum speed of the particular programme; can be reduced with the Spin speed selector.

²⁾ Depending on water, textile and ambient conditions, the actual values can deviate from the declared standard values.

³⁾ Test programmes according to EN 60456.

⁴⁾ Standard programme for energy identification label.

Garantiebedingungen

Anschrift:

Blomberg Kundendienst
Beko Deutschland GmbH
Hermannstraße 54-56, D-63263 Neu Isenburg

Kundendienst-Tel.: 01805-345 000
Kundendienst-Fax: 01805-345 001
E-Mail: Kundendienst@Blomberg.de

Ersatzteile-Tel.: 01805-242 515

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

als Käufer eines Gerätes der Marke Blomberg stehen Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte (Nachbesserung und Nacherfüllung) aus dem Kaufvertrag zu. Die Gewährleistung erfolgt für die Fehlerfreiheit bei Geräteübergabe entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik. Änderungen in der Konstruktion oder der Ausführung, die weder die Funktionstüchtigkeit noch den Wert der Ware beeinträchtigen, stellen keinen Fehler dar. Ist das Gerät mangelhaft, so wird der Mangel durch den Werkskundendienst kostenlos beseitigt. Der Hersteller wählt die jeweils angemessene Art der Nacherfüllung unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit für den Käufer. Über die Gewährleistung hinaus räumt Ihnen der Hersteller eine Garantie ein, diese schränkt die gesetzliche Gewährleistung nicht ein.

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate ab Kaufdatum.

Bedingungen:

1. Ein maschinell erstellter Original-Kaufbeleg liegt vor.
2. Das Gerät ist nur mit Original-Zubehör und Original-Ersatzteilen betrieben worden.
3. Die in der Gebrauchsanweisung erwähnten Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind entsprechend ausgeführt worden.
4. Das Gerät wurde nicht geöffnet/zerlegt.
5. Bauteile, die einem gebrauchsbedingtem Verschleiß unterliegen fallen nicht unter die Garantie
6. Während der Garantiezeit beseitigt der Hersteller die durch Material- oder Fertigungsfehler auftretenden Schäden oder Mängel am Gerät.
7. Ausgewechselte Teile werden Eigentum des Herstellers.
8. Ausgeschlossen von der Garantie sind die Schäden oder Mängel, die aus folgenden Ursachen entstehen:
 - unsachgemäße Installation, z.B. Nichtbeachtung der VDE-Vorschriften; unsachgemäße Aufstellung, z.B. Nichtbeachtung der Einbau- oder Installationsvorschriften; äußere Einwirkung, z.B. Transportschäden, Beschädigung durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
 - unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung, z.B. Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen. Bei einer gewerblichen oder gleichzustellenden Nutzung z.B. in Hotels, Pensionen oder Gemeinschaftsanlagen, als eine nicht bestimmungsgemäße Benutzung, mit Gewährleistungsausschluß, gewährt der Hersteller eine Garantie von 6 Monaten.
9. Die Behebung der garantiepflichtigen Mängel erfolgt ohne jede Berechnung.
10. Die Mängelbeseitigung in der Garantie z.B. durch eine Reparatur oder eine Ersatzlieferung verlängert die ursprüngliche Garantiezeit nicht.
11. Über die Mängelbeseitigung hinausgehende Ansprüche - soweit keine gesetzliche Haftung vorgesehen ist - sind ausgeschlossen.

Abhilfemöglichkeiten

1. Der Hersteller behält sich das gesetzlich vorgesehene Recht zur Nachbesserung vor.
2. Reparaturen oder Abänderungen während der Garantiezeit dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.
3. Als eine Nachbesserung wird der Versuch der Schadensbehebung verstanden. Erst wenn die Schadensbehebung fehlschlägt oder ein anderer Mangel auftritt, beginnt ein neuer Nachbesserungsversuch.
4. Bevor andere Abhilfemaßnahmen möglich sind, sind 3 Nachbesserungsversuche zulässig. Schlägt die Mängelbeseitigung fehl oder ist sie unmöglich, berechtigt dies den Käufer zur Rückgängigmachung des Kaufvertrags oder zur Herabsetzung des Kaufpreises.

Umtausch:

Erfolgt auf Wunsch des Kunden ein Austausch, wird die bisherige Nutzung des Gerätes in Rechnung gestellt.

Speichergeräte:

Auf emailierte Innenbehälter der Speichergeräte gewährt Blomberg eine Garantie von 36 Monaten ab Kaufdatum, wenn nach 2 Jahren eine ordnungsgemäße Wartung durchgeführt wurde. Hierzu bietet der Hersteller einen Wartungsvertrag an.

